

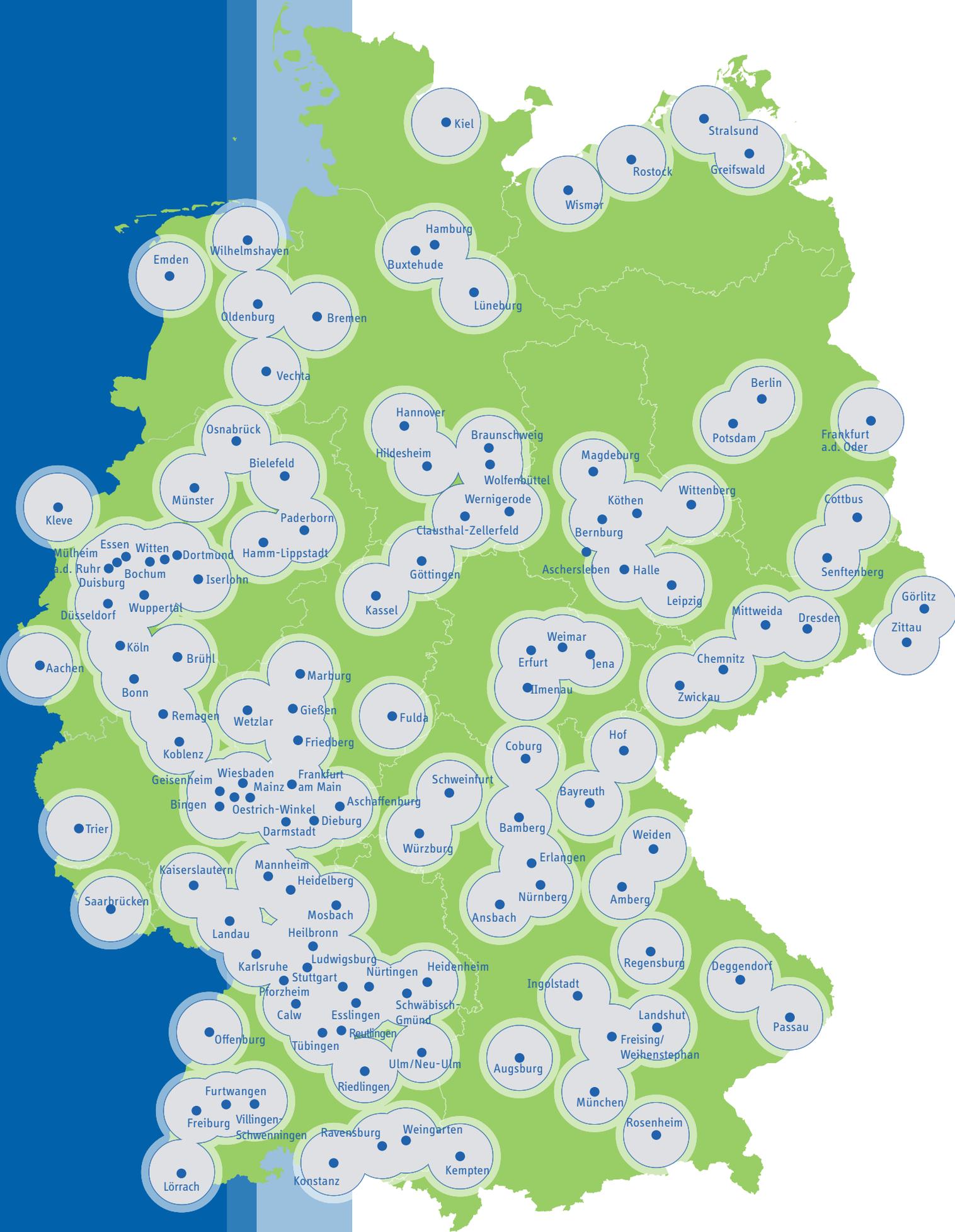


JAHRESBERICHT



2018

# Standorte der Mitgliedshochschulen 2018





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde  
des Hochschulsports,

der 27. Jahresbericht des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) blickt zurück auf ein Jubiläumsjahr unter dem Motto „70 Jahre in Bewegung“, das für den Verband wichtige Weichenstellungen enthalten hat. 1948 wurde der adh gegründet, er war damit der erste Sportverband nach dem zweiten Weltkrieg und hat seitdem einen wesentlichen Beitrag zur deutschen Sportlandschaft geleistet. Dies bestätigte der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds Alfons Hörmann bei der glänzend ausgerichteten adh-Vollversammlung in Potsdam. Der feierliche „Parlamentarische Abend des Hochschulsports“ im Juni in Berlin hat uns gezeigt, welches Privileg es sein kann, den adh auf seinem Weg zu begleiten und mitzugestalten. Diese Erkenntnis ist aber auch ein Auftrag an uns, das Erbe im Sinne derjenigen weiter zu entwickeln, die unsere heutige Arbeit durch ihr damaliges Engagement möglich gemacht haben.

In den durch die disruptive Wirkung der Digitalisierung immer schneller werdenden Zyklen von Diskussionsprozessen und Entscheidungen tun wir gut daran, ab und zu inne zu halten. Wir sollten uns Zeit nehmen, auch zurück zu blicken und uns auf der Basis gemeinsamer Erfahrungen und Werte darauf zu besinnen, welche Aufgaben wir uns geben, welche Verantwortung wir übernehmen und mit welchen Gremien wir den Anforderungen dieser Zeiten gerecht werden wollen. Die 2016 beschlossene interne Strukturreform des adh zeigt ihre Wirkung immer deutlicher und ermöglicht eine breite Partizipation aller Statusgruppen an den Entscheidungsprozessen des Verbands. Dennoch bleibt es eine der zentralen Herausforderungen, auch in schnelllebigen Zeiten Menschen für eine langfristige Mitarbeit im Verband zu gewinnen und insbesondere das Engagement von Studierenden zu fördern.

Das Jahr 2018 war auch das Jahr, in dem erstmalig eine Universiade als eine mögliche Großveranstaltung in Deutschland in einem Koalitionsvertrag erwähnt wurde. Die damit verbundene Perspektive wurde durch den intensiven Austausch mit unseren Partnern und Förderern, insbesondere dem Bundesministerium des Innern, für Bau Heimat, und bereits so konkret, dass wir nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, um belastbare objektive Daten und Analysen zu einer Durchführung in Deutschland zu bekommen. Eine Universiade in Deutschland muss vor allem unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten eine Gegenbewegung zum kontinuierlich wachsenden Gigantismus der Veranstaltungen in den letzten zwei Jahrzehnten einläuten. Sie muss mit intelligenten Lösungen einen Beitrag dazu leisten, wie eine zukunftsorientierte sowie Ressourcen schonende Strategie für Großsportveranstaltungen, nicht nur in Deutschland, aussehen kann.

Aber Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Thema für Großsportveranstaltungen, sondern auch für den Hochschulsport vor Ort. Mit den Themen Gesundheitsförderung, Kompetenzvermittlung durch Angebote des Hochschulsports, Duale Karriere und verschiedenen adh-Netzwerken als Plattformen für den fachlichen Austausch und der Mitarbeit in diversen Hochschulgremien leistet der Verband seinen Beitrag zu einer nachhaltigen Hochschulentwicklung. Gleichzeitig stärkt er seine Mitgliedshochschulen darin, sich proaktiv in die lokale Hochschulentwicklung einzubringen.

Wir bedanken uns daher bei den vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen der Mitgliedshochschulen, dem Team der Geschäftsstelle, den Freundinnen, Freunden und Unterstützenden des adh für die gemeinsam erreichten Erfolge im Jahr 2018 und sind gespannt auf die Entwicklungen in 2019.

Für den adh-Vorstand  
Juliane Bötel und Jörg Förster

#### Herausgeber

Allgemeiner Deutscher  
Hochschulsportverband (adh)  
Max-Planck-Str. 2  
64807 Dieburg  
Telefon +49 6071 2086-10  
Telefax +49 6071 2075-78  
adh.de

#### Redaktion und Gestaltung

Julia Frasch  
Telefon +49 163-2086114  
frasch@adh.de

#### Fotos

adh-Archiv  
EUSA- und FISU-Archiv  
Arndt Falter  
André Goerschel  
André Heller  
Alexander Vogel  
Bernd Wannemacher

#### Erscheinungsweise

jährlich  
Für Mitglieder gratis

#### Druck

TZ Verlag & Print GmbH  
Bruchwiesenweg 19  
64380 Roßdorf  
Telefon +49 6154 81125  
Telefax +49 6154 8883

## der adh

Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh	5
Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder	5
Die Gremien und ihre Mitglieder	7
Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder	8
Die Projektgruppen und ihre Mitglieder	9
Das Forum Studis	9
Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen	10
Ehrungen und Auszeichnungen	12

## zusammenarbeit

Nationale Zusammenarbeit	13
Internationale Zusammenarbeit	14
Institutionelle Partner	16

## wettkampf

Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport	17
Nationale Veranstaltungen	19
EUSA Games	22
Studierenden-Weltmeisterschaften	25
Internationale Turniere	28
Internationales Wettkampfranking	29

## bildung

Breit gefächerte Bildungsarbeit mit innovativen Themen	30
Bildungsveranstaltungen	32
Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen	33
Bildungsranking	35

## projekte

Zielgruppenspezifische Maßnahmen und Förderung	37
--	----

## service

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands	40
Finanzen	40
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	42
Hochschulsport Marketing GmbH	43
adh-Geschäftsstelle	45

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) ist der Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen in Deutschland. Er ist der einzige deutsche Verband, der als Zielgruppe Studierende sowie Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter hat. 198 Hochschulen mit rund 2,5 Millionen Studierenden und 550.000 Bediensteten waren 2018 Mitglied im adh. Neben der aktiven Interessenvertretung seiner Mitgliedshoch-

schulen konzentriert sich der adh auf die Bereiche nationaler und internationaler Wettkampfsport sowie Qualifizierung und Wissensmanagement. Darüber hinaus bereitet der adh mit seinen Partnern federführend Projektentwicklungen vor und unterhält Partnerschaften, Mitgliedschaften und Kooperationen mit über 40 nationalen und internationalen Organisationen im Sport und an den Hochschulen.

Ressortzuteilung. Bei der Vergabe der Vorstandspositionen wird großer Wert darauf gelegt, dass Frauen und Männer, Vertretende großer wie kleiner Hochschulen sowie unterschiedlicher Hochschultypen gleichermaßen vertreten sind. Weiterhin sind der adh-Generalsekretär sowie der Länderratsprecher ohne Stimmrecht Mitglieder des Vorstands.

### Mitglieder:

- Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender (Uni Hamburg)
- Maren Schulze, Vorstand Finanzen (FU Berlin)
- Dr. Melanie Haag (Vorstand Finanzen, Uni Stuttgart)\*
- Johanna Becker (Uni Mainz)
- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)\*
- Nikola Franic (Uni Marburg)\*
- Dirk Kilian (HS Darmstadt)
- Miriam Lange (HS Coburg)
- David Storek (Uni Lüneburg)
- Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher des Länderrats
- Dr. Christoph Fischer, adh-Generalsekretär

\* Im Laufe des Jahres 2018 ausgeschieden

## Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder

### Vollversammlung

Die adh-Vollversammlung ist das höchste Organ des Verbands. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Festlegung der Richtlinien für die gesamte Tätigkeit des adh, die Regelung des Wettkampfsports, Satzungsangelegenheiten und die Behandlung von Grundsatzfragen, die nicht in die Kompetenz eines anderen Organs fallen. Die Vollversammlung wählt unter anderem den Vorstand und die ständigen Ausschüsse, bestätigt die Mitglieder des Länderrats und entlastet den Vorstand finanziell. Sie tagt in der Regel einmal pro Jahr. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Verbands.

### Vorstand

Der adh-Vorstand besteht aus sechs Personen, wobei bei der Besetzung die Parität aus drei studentischen und drei hauptamtlichen Mitgliedern zu beachten ist. Er wird von der Vollversammlung gewählt, seine Amtszeit

beträgt zwei Jahre. Neben dem Vorstandsvorsitzenden und dem Vorstand Finanzen gibt es vier weitere Vorstandsmitglieder ohne



Die Mitglieder des adh-Vorstands

## Länderrat

Der Länderrat besteht aus je einer hauptamtlichen und einer studentischen Vertretung pro Bundesland. Die Vertretung wird von den Mitgliedshochschulen der jeweiligen Länder gewählt und durch die Vollversammlung bestätigt. Weitere Mitglieder ohne Stimmrecht sind die gewählten Mitglieder des Vorstands sowie der Generalsekretär. Die Vertretungen der Bundesländer können im Länderrat ihre Stimme nur einheitlich ausüben. Aus seiner Mitte wählt der Länderrat eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, der dem Vorstand als kooptiertes Mitglied angehört. Der Länderrat entsendet zudem jeweils eine Vertretung in die Wettkampfkommision und den Sportbeirat sowie in den Beirat Bildung und Entwicklung. Zu den Aufgaben des Länderrats zählen die Unterstützung des Vorstands, Entscheidungen in Länderanlässen sowie die Repräsentanz des Verbands in den Bundesländern.

### Hauptamtliche Mitglieder:

- BW – Valerie Lorbeer (DHBW Stuttgart), Petra Borchert (Uni Konstanz)\*
- BY – Dr. Guido Köstermeyer (Uni Erlangen-Nürnberg)
- BE – Martina Rost (HU Berlin), stellv. Sprecherin
- BB – Dr. Petra Bischoff-Krenzien (Uni Potsdam) / Stv. Arne Sippel (TH Wildau)
- HH – Philipp Hatje (Uni Hamburg)
- HE – Lena Schalski (Uni Gießen) / Stv. Roland Joachim (HS Darmstadt)
- MV – Dr. Hartmut Preuß (Uni Rostock)\*
- NI – Juri Ramke (Uni Oldenburg) / Stv. Nora Wieneke (Uni Lüneburg)
- NW – Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher
- RP – Dr. Elisabeth Reis (Uni Trier) / Stv. Wolfgang Dane (Uni Mainz), Martin Miecke (TU Kaiserslautern)\*
- SL – Rolf Schlicher (Uni des Saarlandes)
- SN – Stefan Schulz (TU Dresden),



Der Länderrat bei seiner Tagung im Herbst 2018

- Peter Pausch (HTWK Leipzig)\*
- ST – Olaf Hoffmann (HS Anhalt)
- SH – Maik Vahldieck (Uni Kiel)
- TH – Ulrike Reinhardt (TU Ilmenau)

### Studentische Mitglieder:

- BW – Leonie Fink (Uni Tübingen), Vincent Reiß (Uni Stuttgart)\*
- BE – Jeannine Kahlweiß (HU Berlin)
- BB – Felix Thoss (Uni Potsdam)\*
- HE – Moritz Belmann (HS Darmstadt)
- NI – Ingo Teske (Uni Hannover) / Stv. Nina Mews (Uni Göttingen)
- NW – Colja Homann (Uni Münster), Joshua Mietke (Uni Bonn)\*
- SN – Fabius Frantz (Uni Leipzig), Rick Brey (TU Chemnitz)\*

\* Im Laufe des Jahres 2018 ausgeschieden

## Sportbeirat

Der Sportbeirat setzt sich zusammen aus den Disziplingefinnen und -chefs, den Aktiven-sprecherinnen und -sprechern, den Schiedsobleuten, dem zuständigen Vorstands-

mitglied, dem Sportdirektor sowie einer Vertretung des Länderrats. Die Disziplingefinnen und -chefs werden vom Vorstand auf der Basis eines Ausschreibungsverfahrens für zwei Jahre berufen. Die Aktiven-sprecherinnen und -sprecher werden bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften von den Teilnehmenden gewählt. Die Mitglieder des Sportbeirats vertreten die wettkampfsportlichen Interessen des adh und gestalten die Entwicklung des adh-Wettkampfsports mit. Der Sportbeirat berät den Vorstand und die Mitglieder der Vollversammlung in diesbezüglichen Fragen und überwacht das Wettkampfwesen. Außerdem stehen die Mitglieder des Sportbeirats in engem Kontakt zu den Fachverbänden. Sie koordinieren die gemeinsamen Interessen und die Zusammenarbeit insbesondere bei Deutschen Hochschulmeisterschaften und internationalen Maßnahmen. Der Sportbeirat entsendet eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, eine weitere Vertretung sowie eine Aktivenvertretung in die Wettkampfkommision.

## Disziplinchefinnen und -chefs:

- Melanie Baues (Rudern)
- Dr. Harald Binnewies (Golf)
- Prof. Lothar Bösing (Basketball), Sprecher
- Dr. Carolin Braun (Fußball Frauen)
- Kim Buss (Badminton)
- Georg von Coelln (Futsal)
- Dr. Martin Cornils (Bogenschießen)
- Dr. Sören Dannhauer (Rudern)
- Steve Drechsler (Snowboard)
- Christoph Edeler (Sportartenbeauftragter Wellenreiten)
- Patrice Giron (Handball)
- Lutz Hangartner (Fußball Männer)
- Philipp Hatje (Segeln), Vertreter Länderrat
- Julia Hochmuth (Sportschießen)
- Johanna Hüttich (Reiten)
- Oliver Jetter (Tischtennis)
- Niels Kaffenberger (Snowboard)
- Martin Kraft (Trampolin)
- Uli Kussin (Volleyball)

- Bernd Lange (Triathlon)
- Christoph Lehmann (Taekwondo)
- Sebastian Lehmann (Taekwondo)
- Manuel Lohmann (Beachvolleyball)
- Michael Mahler (Fechten), stellv. Sprecher
- Markus Regele (Boxen)
- Hans-Olaf Richter (Ju-Jutsu)
- Prof. Dr. Nikolaus Risch (Orientierungslauf)
- Oliver Rychter (Judo)
- apl. Prof. Dr. Swantje Scharenberg (Gerätturnen)
- Erik Schaufelberger (Ski Alpin)
- Dr. Uwe Scholz (Tennis)
- Dr. Hans-Werner Schrader (Hockey)
- Sigrun Schulte (Kanupolo)
- Ralf Simon (Ultimate Frisbee)
- Dr. Norbert Stein (Leichtathletik)
- Matthias Tausch (Karate)
- Dr. Wilhelm Wirtz (Schwimmen)
- Martin Wördehoff (Radsport)

## Aktivensprecherinnen und -sprecher:

- Eike Bruns (Orientierungslauf)
- Christian Eckenweber (Beachvolleyball)
- Farina Freigang (Orientierungslauf)
- Stefanie Hamann (Gerätturnen)
- Konstantin Jung (Radsport)
- Lennard Leist (Hockey)
- Marion Menzel (Fechten)
- Mona Merkl (Hockey)
- Natalie Neb (Trampolin)
- Christoph Ohanka (Tennis)
- Lisa Puri (Boxen)
- Liesa Schaller (Reiten)
- Robert Schmier (Fechten)
- Christian Spindler (Radsport)
- Mareike Watermann-Blanke (Trampolin)
- Christian Weich (Triathlon)

## Die Gremien und ihre Mitglieder

### Beirat Bildung und Entwicklung

Der Beirat Bildung und Entwicklung besteht aus den zuständigen Mitgliedern des Vorstands, dem adh-Jugend- und Bildungsreferenten, einer Vertretung des Länderrats sowie sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern. Temporär und themenspezifisch können Expertinnen und Experten hinzugezogen werden. Die Mitglieder des Beirats beteiligen sich an der strategischen Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern Bildung und Qualifizierung, Förderung von Chancengerechtigkeit und Engagement sowie Breiten- und Freizeitsport. Dazu entwickeln sie Bildungsangebote und engagieren



Die Mitglieder des Beirats Bildung und Entwicklung

sich in den Bereichen Wissensmanagement, Engagementförderung und Personalentwicklung, Lobbyarbeit, insbesondere auf Länderebene, rundet das Aufgabenspektrum ab. Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

#### Mitglieder:

- Petra Borchert (Uni Konstanz, Vertreterin Länderrat)\*
- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)\*
- Dirk Dödtmann (Uni Göttingen)
- Tim Fischer (Uni Hannover, Sprecher)
- Frantz Fabius (Uni Leipzig)
- Julia Grommisch (Uni Hannover)
- Annette de Guzman (Uni Potsdam)\*
- Larissa Hildebrand (Uni Hannover)\*
- Colja Homann (Uni Münster)
- Timo Nocke (Uni Kassel)\*
- Lena Schalski (Uni Gießen, Vertreterin Länderrat)
- Maren Schulze (FU Berlin)\*
- Laura Wagenhausen (Uni Göttingen)
- Dirk Kilian (adh-Vorstand)
- Miriam Lange (adh-Vorstand)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

### Wettkampfkommision

Mitglieder der Wettkampfkommision sind das zuständige Mitglied des Vorstands, der Sprecher des Sportbeirats sowie eine weitere Vertretung, der adh-Sportdirektor, eine Vertretung der Aktiven sowie des Länderrats und zwei von der Vollversammlung gewählte Mitglieder. Die Wettkampfkommision berät den Vorstand und erarbeitet Handlungsempfehlungen in allen Fragen, die den laufenden Wettkampfbetrieb betreffen. Unter anderem wertet sie die jährlichen Berichte der Disziplinchefinnen und -chefs aus, leitet Empfehlungen ab und überprüft die Einhaltung der Leitlinien für den adh-Wettkampfsport. Die Wettkampfkommision wählt aus ihrer Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

#### Mitglieder:

- Prof. Lothar Bösing, Sprecher Sportbeirat
- Rik Brey (TU Chemnitz), Vertreter Länderrat\*
- Patrice Giron (Uni Hamburg)
- Stefanie Hamann (TU Dresden), Aktivenvertreterin
- Oliver Rychter (RWTH Aachen), stellv. Sprecher, Vertreter Sportbeirat
- Dr. Norbert Stein (DSHS Köln/PH Schwäbisch Gmünd)
- David Storek (adh-Vorstand), Sprecher
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

### Rechnungsprüfung

Die Vollversammlung wählt für die Dauer einer Legislaturperiode zwei Rechnungsprüferinnen beziehungsweise -prüfer sowie zwei Ersatzleute. Sie haben die Aufgabe, die laufende Haushaltsführung des adh auf ihre Ordnungsmäßigkeit im Sinne der Satzung

zu überprüfen. Sie prüfen den Jahresabschluss sowie stichprobenhaft das gesamte Finanz-, Rechnungs- und Kassenwesen des Verbands. Hierüber erstatten sie der Vollversammlung einen schriftlichen Bericht, der Voraussetzung für die Entlastung des Vorstands ist.

#### Mitglieder:

- Rick Brey (TU Chemnitz)\*
- Anne Eichhofer (Uni Kassel) (2. Prüferin studentisch)
- Stefanie Fiebig (TU Berlin) (2. Prüferin hauptamtlich)
- Juliana Kirchhoff (RWTH Aachen) (1. Prüferin studentisch)
- Annette Kunzendorf (TU Darmstadt) (1. Prüferin hauptamtlich)
- Partick Niebergall (Uni Erfurt)\*

\* Im Laufe des Jahres 2018 ausgeschieden

## Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder

Alle Rechtsstreitigkeiten im Rahmen des Wettkampfsverkehrs, soweit er gemäß Wettkampfordnung abgewickelt wird, fallen unter die Zuständigkeit der Rechtsorgane des Verbands. Dazu zählen in erster Instanz die Schiedsobleute oder die Schiedsgerichte, in zweiter Instanz das Spruchgericht und in dritter Instanz das Verbandsgericht. Die Rechtsorgane werden durch den Vorstand für die Dauer von zwei Jahren berufen.

#### Schiedsobleute

- Dr. Uwe Scholz (Uni Bayreuth)
- Gerd Westphal († 3. Feb. 2019)

#### Spruchgericht

- René Böttcher (TU Ilmenau)
- Dirk Dödtmann (Uni Göttingen)
- Kerstin Genderjahn (Uni Jena)
- Tim Seulen (Uni Münster)

#### Verbandsgericht

- Reg.-Dir. Claus Dapper
- Till Luftt
- Kerstin Pürschel
- Gerhard Schmitt (TU Darmstadt)
- Wolfgang Schärfe

## Die Projektgruppen und ihre Mitglieder

Um dynamisch auf neue Inhalte und Fragestellungen reagieren zu können, wird die Bearbeitung spezifischer Themen und die Erstellung von Konzepten durch Projektgruppen übernommen. Der adh-Vorstand koordiniert die Projektgruppen und kann sie auf Wunsch der anderen Gremien berufen.

### Alternativer Wettkampfsport

**Aufgabe:** Entwicklung alternativer Wettkampfformen im adh

#### Mitglieder:

- Dirk Dödtmann (Uni Göttingen)
- Christoph Edeler (TU Dortmund, Länderratsprecher), Sprecher
- Fabius Frantz (Uni Leipzig)
- Patrice Giron (Uni Hamburg)
- Christina Paulencu (TH Mittelhessen)
- Barbara Schanz (Uni Hannover)
- David Storek (adh-Vorstand), Sprecher
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

### Anmeldesoftware

**Aufgaben:** Entwicklung einer Online-Anmeldesoftware für adh-Veranstaltungen

#### Mitglieder:

- Oliver Jetter (DC Tischtennis)
- Dr. Guido Köstermeyer (Uni Erlangen-Nürnberg)
- Marja Spille (Uni Hannover)
- Johanna Becker (adh-Vorstand)
- Volker Friederich (adh-Geschäftsstelle)
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

### Prävention Sexualisierter Gewalt

**Aufgabe:** Sensibilisierung von Aktiven und Verantwortlichen für die Thematik und Herstellung von Handlungsfähigkeit

#### Mitglieder:

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)
- Cathrin Cronjäger (Uni Göttingen)
- Colja Homann (Uni Münster)
- Laura Wagenhausen (Uni Göttingen)
- Johanna Becker (adh-Vorstand)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

### Studentisches Engagement

**Aufgabe:** Schaffung neuer Impulse für die studentische Engagementförderung im Hochschulsport

#### Mitglieder:

- Annika Elm (HS Fulda)
- Juliana Kirchhoff (RWTH Aachen)
- Valerie Lorbeer (DHBW Stuttgart)
- Joshua Miethke (Uni Bonn)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Johanna Becker (adh-Vorstand)
- Miriam Lange (adh-Vorstand)
- Maren Schulze (adh-Vorstand)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

### Tandem-Mentoring

**Aufgabe:** Förderung und Qualifizierung junger Frauen im (Hochschul-)Sport

#### Mitglieder:

- Anna-Lena Fahl (Uni Stuttgart)
- Jeannine Kahlweiß (HU Berlin)
- Katrin Wenzel (TU Kaiserslautern)
- Juliane Bötzel (adh-Vorstand)\*
- Maren Schulze (adh-Vorstand)
- Sylvie Krüger (adh-Geschäftsstelle)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

\* Im Laufe des Jahres 2018 ausgeschieden

## Das Forum Studis

Die Befassung mit studentischen Themen und die Intensivierung des Austauschs unter den Studierenden wird im Forum Studis abgebildet. Dieses Veranstaltungsformat richtet sich an alle Studierenden, die am Hochschulsport und an dessen Weiterentwicklung interessiert sind. Die studentischen Vorstandsmitglieder laden zu jährlich stattfindenden Treffen des Forum Studis ein, koordinieren diese und begleiten sie inhaltlich.



Die Mitglieder der Projektgruppe „Studentisches Engagement“

## Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen

Eine der Kernaufgaben des adh, neben der Erbringung von Organisations- und Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedshochschulen, ist die gesellschaftspolitische Vertretung der Interessen des Hochschulsports auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei wendet sich der adh im Besonderen an Institutionen und Akteure in den gesellschaftspolitischen Feldern des Sports, der Bildung und der Gesundheit.

### Nationale Interessenvertretung

Die Perspektive der Ausrichtung einer Sommer-Universiade in Deutschland hat den adh im Bereich der politischen Interessenvertretung das ganze Jahr 2018 über begleitet. Die Anfang 2018 konstituierte Bundesregierung hatte die Ausrichtung einer Universiade als Teil einer langfristig angelegten Strategie für Sportgroßveranstaltungen in Deutschland in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen. Der adh-Vorstand hat diese Initiative begrüßt und mit einem Positionspapier deutlich gemacht, diese Herausforderung gemeinsam mit der Bundesregierung und allen anderen relevanten Akteuren annehmen zu wollen. Im Jahresverlauf haben sowohl der Parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Stephan Mayer, als auch die zuständige Referatsleiterin im BMI, Beate Lohmann, und zuletzt Minister Horst Seehofer bei der DOSB-Mitgliederversammlung die Bereitschaft der Bundesregierung bekräftigt, eine Bewerbung des adh zu begleiten und zu unterstützen. DOSB-Präsident Alfons Hörmann betonte bei der adh-Vollversammlung, dass auch der DOSB hinter dem adh und einer solchen Bewerbung stünde. Dementspre-

chend war die Ausrichtung einer Sommer-Universiade auch Thema in der adh-Vollversammlung. Der Vorstandsvorsitzende Jörg Förster informierte die Mitgliedschaft über den aktuellen Stand der zugehörigen Maßnahmen und bat um Unterstützung für die nächsten Schritte. Im Jahr 2019 wird es die wesentliche Aufgabe sein, die Machbarkeit einer Sommer-Universiade an möglichen Standorten in Deutschland zu prüfen und in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnerinstitutionen die notwendigen Weichen zu stellen.

Ein weiteres Thema, das mit dem BMI entwickelt wurde, ist die Mittelausstattung für die Universiade-Entscheidungen ab dem Jahr 2019. Zusammen mit dem zuständigen Referat im Ministerium konnte die Unterstützung im notwendigen Umfang gesteigert werden. An dieser Stelle möchte sich der adh für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Der Verband freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit der Sportabteilung des BMI, insbesondere mit Blick auf die Vorbereitung einer Bewerbung für die Sommer-Universiade in Deutschland und den Themenkomplex Duale Karriere.

Gegenüber den Bundesministerien und den Mitgliedern des Bundestags wurden auch andere Themen transportiert, die für die Entwicklung des adh von großer Bedeutung sind. Beispielsweise konnte die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung dank der Leuchtturmprojekte „Pausenexpress“ und „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ auf allen Ebenen erfolgreich eingebracht werden. Mit der Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Bewegungsförderung im Alltag“ des Bundesministeriums für Gesundheit konnte und

kann der adh sich als zentraler Partner bei der Umsetzung der „Nationalen Empfehlung für Bewegung und Bewegungsförderung“ in der Lebenswelt Hochschule positionieren.

Die Aufgaben, Potenziale und Herausforderungen des Hochschulsports konnten nach längerer Pause wieder mit der Kultusministerkonferenz (KMK) besprochen werden. Mit der Vorsitzenden der Sportkommission der KMK, Christine Streichert-Clivot, Staatssekretärin im saarländischen Ministerium für Bildung und Kultur, gelang ein inhaltsreicher Austausch zu den Themen Duale Karriere, Studentisches Gesundheitsmanagement und dem Beitrag des Hochschulsports für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und -kompetenzen, der in vielerlei Hinsicht verstärkt werden soll.

Mit den Partnerorganisationen in den Bereichen des organisierten Sports und der Bildung wurden erneut regelmäßige Kontakte gepflegt. Neben der Teilnahme an der DOSB-Mitgliederversammlung im Dezember 2018, brachten sich die adh-Vertretenden intensiv in die Arbeit der Konferenz der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) ein. Die Erarbeitung eines Sport- und Selbstverständnisses der VmbA, in das der adh-Generalsekretär Dr. Christoph Fischer und das ehemalige adh-Vorstandsmitglied Dr. habil. Sven Güldenpfennig federführend einbezogen waren, wurde in einer ersten Fassung den Mitgliedern der Konferenz der VmbA vorgestellt.

Die traditionell enge Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) wurde weitergeführt. Jörg Förster und Dr. Christoph Fischer haben an der



Gäste aus Sport und Politik beim Parlamentarischen Abend des Hochschulsports

Jahresversammlung der HRK teilgenommen und sich unter anderem im Jahresgespräch mit der stellvertretenden Generalsekretärin der HRK ausgetauscht. Im ersten Quartal 2019 ist ein Termin mit dem neuen HRK-Präsidenten, Prof. Dr. Peter-André Alt, avisiert.

## Internationale Interessenvertretung

Auf internationaler Ebene orientierte sich die Interessenvertretung an den zentralen Veranstaltungen der Verbände und Institutionen.

Im April 2018 stand die Generalversammlung des Europäischen Hochschulsportverbands (EUSA) an, bei der der adh von Jörg Förster, David Storek und Dr. Christoph Fischer vertreten war. Unterstützt wurden sie von Dr. Verena Burk, die mit Blick auf die Wahlen im Weltverband des Hochschulsports (FISU) im Jahr 2019 die deutsche Delegation als amtierendes Mitglied des Exekutivkomitees begleitete. Die deutschen Vertretenden nutzten die Gelegenheit, auf erfolgreiche Aktivitäten im Bereich der Förderung weiblichen Führungsnachwuchses (Tandem-Mentoring)

und der Prävention sexualisierter Gewalt (#Aktiv) hinzuweisen. Jörg Förster referierte zudem zum Themenfeld „Kompetenzvermittlung im und durch Hochschulsport“ vor dem Hintergrund der Veränderungen der Lern- und Arbeitswelt durch die Digitalisierung.

Im Sommer folgten zwei FISU-Bildungsveranstaltungen in Russland. Im Juni 2018 nahmen Studierende aus 92 Nationen an der FISU Volunteer Leaders Academy in Kazan teil. Von deutscher Seite waren Joshua Miethke (Uni Bonn) für den adh und Moritz Belmann (HS Darmstadt) als Mitglied der Studierenden-Kommission der EUSA vor Ort.

Beim FISU-Forum im August 2018 in Krasnojarsk war der adh durch Sebastian Knust (Uni Hannover), Fabius Frantz (Uni Leipzig) und Maike Paulus (KIT Karlsruhe) vertreten. Die Schwerpunkte des Forums waren „Equal Opportunities in Sport“, „Values and Ethics – Good Governance“ und „Dual Career“. Delegationsleiter Sebastian Knust präsentierte das erfolgreiche deutsche Programm „Partnerhochschule des Spitzensports“. Fabius Frantz und Maike Paulus brachten

sich aktiv in die studentischen Workshops ein. Dr. Verena Burk war als Mitglied des FISU-Exekutivkomitees und Vorsitzende der FISU-Bildungskommission federführend in die inhaltliche Organisation des Forums eingebunden.

Die jährliche Konferenz des European Athlete as Student-Netzwerks (EAS) fand im September 2018 in Coimbra (Portugal) statt. Daran nahmen knapp 80 Expertinnen und Experten sowie Verantwortliche für das Thema „Duale Karriere“ aus Schulen und Hochschulen in ganz Europa teil. Für den adh und die „Partnerhochschulen des Spitzensports“ war der Vorstandsvorsitzende Jörg Förster vor Ort. Im Fokus standen die zahlreichen durch die EU geförderten Projekte zum Themenfeld „Duale Karriere“ und die daraus resultierende Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsinstitutionen. Die Veranstaltung schloss mit der Generalversammlung ab, bei der das Exekutivkomitee gewählt wurde. Das Exekutivkomitee ernannte Jörg Förster zum zweiten Mal zum EAS-Generalsekretär.

Im Oktober 2018 erhielt das von der EU im Rahmen von ERASMUS+ geförderte Projekt „Starting 11“, in dem der adh als Partner eingebunden ist, den Zuschlag. Zum zweiten Mal nach 2009 („Athletes2Business – A2B“), kann sich der adh damit an einem EU-Projekt beteiligen und unterstreicht damit seine Ziele im Themenfeld Internationalisierung. Ziel des Projekts, das im Januar 2019 startete, ist die Erstellung des ersten „European Dual Career Toolkit“. Mit Hilfe von elf online-Tools soll eine Implementierung von Dual Career Services in den Mitgliedsstaaten erleichtert und professionalisiert werden. In einem integrierten Ansatz will Starting 11 die Schlüsselakteure in allen drei Bereichen der dualen Laufbahn befähigen, den Athletinnen und Athleten hochwertige Dienstleistungen anzubieten. Mit Hilfe des Toolkits sollen die dualen Laufbahnen in allen Phasen ihrer sportlichen Karriere unterstützt werden.

## Ehrungen und Auszeichnungen

Im Rahmen der Vollversammlung 2018 hat der adh-Vorstand die Hochschulsportlerin und den Hochschulsportler sowie das Team des Jahres 2018 für besondere Leistungen in Studium und Spitzensport ausgezeichnet. Außerdem hat er die Hochschule des Jahres 2018 gekürt und einen Ehrenpreis vergeben.

### Hochschulsportlerin des Jahres

Hochschulsportlerin des Jahres 2018 ist die Leichtathletin und Psychologie-Studentin Hanna Klein (FU in Hagen). Sie glänzte bei der Sommer-Universiade 2017 in Taipeh mit ihrem Goldlauf über 5.000 Meter. Auch auf nationaler Ebene wusste die Leichtathletin zu überzeugen. Ihren Titel der Deutschen Hochschulmeisterschaft 2017 über 1.500 Meter verteidigte sie 2018 erfolgreich.

### Hochschulsportler des Jahres

Als Hochschulsportler des Jahres 2018 zeichnete der Vorstand den Triathleten Lars Pfeifer



Hanna Klein trainiert hart für ihren Erfolg

(TU Berlin) aus. Bei der Studierenden-Weltmeisterschaft (WUC) Triathlon 2018 gewann Lars Pfeifer neben der Goldmedaille im Einzelwettbewerb auch die Bronzemedaille im Staffelnwettbewerb. Dass die Duale Karriere große Herausforderungen mit sich bringt

und klare Priorisierungen erfordert, weiß der Elektrotechnik-Student aus seinem Alltag. Spitzensport ohne Studium kann er sich dennoch nicht vorstellen.

### Team des Jahres

Für ihren Erfolg bei der Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball 2018 in München wurden die beiden Teams Dan John (Uni Tübingen) und Eric Stadie (HU zu Berlin) sowie Bennet und David Poniewaz (beide FH Kiel) geehrt. In einem packenden Finale sicherte sich das Duo John/Stadie vor den Poniewaz-Zwillingen die Goldmedaille. Die Teams waren sich einig, Teil einer unvergesslichen Veranstaltung gewesen zu sein.

### Hochschule des Jahres

Die Auszeichnung für die Hochschule des Jahres 2018 ging an den Zentralen Hochschulsport München. Mit der Ehrung würdigte der adh-Vorstand das starke Engagement des Hochschulsports im nationalen und internationalen Wettkampfbereich, das sich seit Jahren durch Top-Platzierungen im Wettkampfranking widerspiegelt. Der Höhepunkt des Münchner Wettkampffjahres 2018 war die sehr erfolgreiche Ausrichtung der Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball. Der Münchner Hochschulsportleiter Michael Hahn freute sich über die Auszeichnung, die er als Bestätigung der langjährigen guten Arbeit betrachtet.

### adh-Ehrenpreis

Eine besondere Auszeichnung erhielt die Mittelstreckenläuferin und Absolventin der Hochschule Ansbach, Denise Krebs. Bei der Universiade 2011 hatte sie Rang fünf über die 1.500 Meter belegt. In der Zwischenzeit wurden alle vor ihr platzierten Läuferinnen des Dopings überführt. Obwohl der Wettkampf schon weit zurück liegt, war ihre Freude über den adh-Ehrenpreis 2018 groß. Er zeigt, dass Fairness im Sport auch nach so einer langen Zeit einen besonderen Stellenwert hat, erläuterte Denise Krebs.



Das Münchner Hochschulsport-Team, Dan John und Eric Stadie sowie Lars Pfeiffer und Denis Krebs freuten sich über die Auszeichnung

## Nationale Zusammenarbeit

Wie in den letzten Jahren setzte der adh auch im Jahr 2018 seine aktive Beteiligung in der deutschen Sportlandschaft fort. Mit ihrer Stimme und ihrem Engagement repräsentierten die Verbandsvertretungen in den verschiedenen Gremien, Arbeits- und Projektgruppen sowie Mitgliederversammlungen den adh und die Mitgliedsinteressen. Durch ihre Arbeit gestalteten sie die deutsche Sportlandschaft aktiv mit. Darüber hinaus pflegt der adh seine Netzwerke und Kontakte auch durch Einladungen anderer Verbände und Personen zu eigenen Veranstaltungen.

### DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die regierungsunabhängige Dachorganisation des deutschen Sports, zählt rund 27 Millionen Mitgliedschaften in knapp 90.000 Sportvereinen. Mitgliedsorganisationen des DOSB sind 16 Landessportbünde, 66 Spitzenverbände sowie 19 Sportverbände mit besonderen Aufgaben. Der adh ist als Verband mit besonderen Aufgaben DOSB-Mitglied.

Die DOSB Führungs-Akademie ist eine zentrale Serviceeinrichtung im DOSB, die Mitgliedsorganisationen zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung berät. Ihr Ziel ist es, die Professionalität im organisierten Sport zu fördern. Der adh gehört seit Jahren zu den Mitgliedern der Führungs-Akademie und nutzt regelmäßig deren Angebote.

### dsj

Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist die Jugendorganisation im DOSB und die Interessenvertretung ihrer Mitgliedsorganisationen, der Landessportjugenden,

Jugendorganisationen der Spitzenverbände und Jugendorganisationen von Verbänden mit besonderen Aufgaben. Mit diesen gestaltet die dsj Angebote mit der Zielsetzung, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Ein tragendes Element der Arbeit der dsj sind die Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen. Die dsj unterstützt die adh-Bildungsarbeit sowie Sondermaßnahmen.

Der adh war 2018 in folgenden Gremien der dsj vertreten:

#### dsj-Vorstand (Sprecherin der Jugendverbände der Verbände mit besonderen Aufgaben)

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)

#### dsj-AG Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)

#### dsj-Anti-Doping Juniorbotschafter

- Moritz Belmann (HS Darmstadt)
- Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)



Juliane Bötzel und Dirk Kilian bei der dsj-Vollversammlung

### DOA

Die Deutsche Olympische Akademie (DOA) ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen historischen, politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Implikationen. Sie verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer öffentlichen Wirkung. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Durchführung von Veranstaltungen, die Erarbeitung von Stellungnahmen zu aktuellen und übergreifenden Fragen des Olympischen Sports, Maßnahmen zur Olympischen Erziehung, die Entwicklung von Handreichungen für Schulen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung und Koordinierung von Forschungsprojekten, die Vergabe von Stipendien sowie die Durchführung von Wettbewerben. Der adh ist aktives Mitglied in der DOA und beteiligt sich regelmäßig am Austausch zu diversen Fragestellungen.

### AGH

Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) besteht seit 1995 und wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und dem Forschungsverbund Gesundheitswissenschaften Niedersachsen (FGN) gegründet. Der Arbeitskreis ist offen für alle Hochschulen und deren Statusgruppen sowie Institutionen, die im Hochschulbereich sowie der Gesundheitsförderung tätig sind. Derzeit sind Personen von mehr als 80 Hochschulen und anderen Institutionen im Arbeitskreis organisiert. Darüber hinaus wird der Arbeitskreis von verschiedenen Institutionen – wie dem adh – aktiv begleitet und unterstützt.

Der adh war 2018 durch Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent) im AGH vertreten.

## AG Bewegungsförderung im Alltag

Die Arbeitsgruppe, die als Expertinnen- und Expertengruppe durch das Bundesministerium für Gesundheit ins Leben gerufen wurde, befasst sich unter anderem mit der Implementierung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Dem adh fällt dabei die Rolle zu, dies für die Lebenswelt Hochschule umzusetzen und darüber hinaus die Interessen seiner Mitgliedshochschulen in der AG zu vertreten.

Der adh war 2018 durch Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär) und Peter Lynen (RWTH Aachen) in der AG vertreten.

## BVPG

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) mit Geschäftsstelle in Bonn wurde 1954 gegründet und ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verband. 133 Organisationen sind zur Zeit Mitglieder der BVPG, darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens, aber auch Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen und Akademien, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich „Prävention und Gesundheitsförderung“ aufweisen. Ziel der BVPG ist es, Prävention und Gesundheitsförderung nicht nur im deutschen Gesundheitswesen, sondern in allen Politik- und Lebensbereichen zu verankern und zu stärken. Der adh hat im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der BVPG die Aufgabe, die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Hochschule zu repräsentieren.

## IAKS

Die Internationale Vereinigung Sport und Freizeiteinrichtungen e.V. (IAKS) wurde 1965 in Köln gegründet. Ziel der IAKS ist die weltweite Schaffung hochwertiger, funktionaler und nachhaltiger Sportanlagen. Im Vordergrund stehen der internationale Austausch und die Weiterentwicklung von Qualitäts-

standards. Die IAKS trägt zur wirtschaftlichen und umweltverträglichen Realisierung von Sport- und Freizeiteinrichtungen bei und verdeutlicht damit gleichzeitig den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf bedarfsgerechte Sportanlagen. Als einzige Non-Profit-Organisation, die sich weltweit mit Themen des Sportstättenbaus befasst, wurde sie vom

Internationalen Olympischen Komitee als „Recognized Organisation“ anerkannt. Die Dienstleistungen der IAKS, wie vergünstigte Teilnahmen an Veranstaltungen und Exkursionen, stehen den adh-Mitgliedshochschulen über die Mitgliedschaft im Verband zur Verfügung.



Dr. Verena Burk bei der Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball in München

## Internationale Zusammenarbeit

Der adh engagiert sich in internationalen Verbänden wie dem **Hochschulsport-Weltverband FISU** und dem **Europäischen Hochschulsportverband EUSA**. Außerdem bringen sich der adh und seine Mitgliedshochschulen aktiv in die Netzwerke **European Network of Academic Sport Services (ENAS)** und **European Athlete as Student (EAS)** ein.

### FISU

Die Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU) ist der Weltverband der nationalen Hochschulsportverbände. Derzeit setzt sie sich aus 174 Mitgliedsnationen zusammen. Das Ziel der FISU ist es, durch Wettkampf- und Bildungsveranstaltungen sowohl den Leistungssport im Hochschulbereich als auch den kulturellen Austausch

zwischen Studierenden zu fördern. Sie veranstaltet im Wettkampfbereich Winter- und Sommer-Universiaden sowie Studierenden-Weltmeisterschaften. Außerdem organisiert sie regelmäßig Wissenschaftskongresse und Foren zu Themen des Hochschulsports. Zehn permanente Kommissionen, in denen adh-Vertreterinnen und adh-Vertreter langjährig engagiert sind, unterstützen und beraten das Exekutivkomitee.

Der adh war 2018 in folgenden Gremien der FISU vertreten:

#### Exekutivkomitee

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Senior Executive Committee Member

#### Internationale Kontrollkommission

- Roland Joachim (HS Darmstadt)

#### Bildungskommission

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Vorsitzende

#### Medienkommission

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Vorsitzende

#### Medizinische Kommission

- Dr. Peter Katzmaier

#### Technische Kommission für Sommer-Universiaden

- Till Lufft, Leichtathletik
- Holger Albrecht, Gerätturnen

#### Technische Kommission für Studierenden-Weltmeisterschaften

- Bastian Kruse, Badminton
- Manuel Lohmann, Beachvolleyball (Stellvertreter)
- Robert Rieblinger, 3x3 Basketball
- Manfred Woelke, Sportschießen (Stellvertreter)

## EUSA

Die European University Sports Association (EUSA) wurde 1999 in Wien gegründet. Neben dem Wettkampfbetrieb mit den EUSA Games und den Europäischen Hochschulmeisterschaften in über 20 Sportarten stehen Projekte zu Themen wie Anti-Doping und die Verhinderung sexualisierter Gewalt

im Sport auf ihrer Agenda. Seit Gründung der EUSA sind adh-Vertreterinnen und adh-Vertreter in verschiedenen EUSA-Gremien engagiert.

Der adh war 2018 in folgenden Gremien der EUSA vertreten:

#### Medizinische Kommission

- Ulrike Kallenberg

#### Studierenden-Kommission

- Moritz Belmann (HS Darmstadt)

#### Medien-Kommission

- Moritz Belmann (HS Darmstadt)

#### Technische Kommissionen

- Jörg Förster (Uni Hamburg), Volleyball
- Peter George, Basketball
- Dr. Nuri M. Shirali, Taekwondo

## ENAS

Das European Network of Academic Sport Services (ENAS) wurde 1997 als Netzwerk akademischer Sportinstitutionen gegründet. Seit 2001 ist es eine regierungsunabhängige Organisation mit eigener Satzung. Ihr Ziel



Jörg Förster bei der EUSA-Vollversammlung

ist es, den Sport im Bereich der Hochschulen und den Austausch in Europa zu diesem Themenkomplex zu fördern. Die ENAS veranstaltet jährlich eine Konferenz für ihre Mitgliedshochschulen, außerdem unterstützt sie den Austausch von Mitarbeitenden zwischen den Mitgliedseinrichtungen. Deutsche ENAS-Mitgliedshochschulen sind die RWTH Aachen, die FU Berlin, die HU zu Berlin, die TU Berlin, die Uni Bochum, die TU Braunschweig, die HS Darmstadt, die Uni Gießen, die Uni Göttingen, die Uni Hamburg, die Uni Hannover, die PH Heidelberg, die Uni Jena, die TU Kaiserslautern, die Uni Kiel, die Uni zu Köln, die Uni Konstanz, die Uni Münster, die Uni Paderborn, die Uni Potsdam und die Uni Wuppertal.

Dr. Andrea Altmann (Uni Jena) engagiert sich als Vizepräsidentin im **ENAS-Exekutivkomitee**.

## EAS

Das European Student as Athlete-Netzwerk (EAS) wurde 2004 im Rahmen des „Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport“ initiiert. Ziel des EAS ist der Austausch und die politische Netzwerkarbeit zum Thema „Duale Karriere von Spitzensportlerinnen und -sportlern“ in Europa. Der Vergleich von Lösungsansätzen, wie Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen der Mitgliedsstaaten, Spitzensport und Berufsausbildung beziehungsweise Studium ermöglichen, ist das Kernthema der jährlichen Konferenz und der „Study Visits“. EAS hat aufgrund seiner Expertise einen Beobachterstatus bei der „Expert Group Dual Career“ der EU-Sportkommission und fördert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Der adh ist von Beginn an Mitglied des Netzwerks und aufgrund seiner Erfahrungen aus dem Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ ein wichtiger Ansprechpartner für die Institutionen aus anderen EU-Staaten.

Jörg Förster (Uni Hamburg) hatte in 2018 die Position des **EAS-Generalsekretärs** inne.

# Wir bedanken uns bei unseren institutionellen Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit



## Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport

Das Jahr 2018 war für den adh-Wettkampfsport sehr erfolgreich. Das nationale Wettkampfprogramm erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei den Studierenden und den adh-Mitgliedshochschulen. 2018 wurden in allen adh-Sportarten Deutsche Hochschulmeisterschaften durchgeführt. Darüber hinaus fanden zahlreiche adh-Open und -Trophies statt, bei denen sich neue Sportarten auf Hochschulsportebene präsentieren konnten. Auf internationaler Ebene überzeugten deutsche Athletinnen und Athleten erneut bei den

Studierenden-Weltmeisterschaften (WUC) und den European Universities Games. Dieser Erfolg wird unter anderem durch einen neuen Medaillenrekord deutscher Studierender bei den WUC 2018 unterstrichen. Auch die Anzahl der Finalplatzierungen, die eine wichtige Kennzahl dafür sind, dass deutsche Sportlerinnen und Sportler adäquat gefördert wurden, sind weiterhin konstant auf hohem Niveau. Einen besonderen Höhepunkt stellte die Ausrichtung der Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball in München dar (vgl. S. 39).



adh-Wettkampfsport: Klassiker und Trendsportarten

### Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport

#### adh-Sportartenkanon

Dank der zahlreichen Aktivitäten zur Ausrichtersuche für nationale Wettkampfsportveranstaltungen fanden im Kalenderjahr 2018 in allen adh-Sportarten Deutsche

Hochschulmeisterschaften statt. Der adh-Sportartenkanon besteht demnach weiterhin aus 32 Sportarten.

#### Modifizierung der Rundenspiele

Der durch die Vollversammlung 2016 verabschiedete Rundenspielmodus wurde im Rahmen des Wettkampfforums 2017 disku-

tiert. Die dort erarbeiteten Änderungswünsche wurden in der Ausschreibung für die Rundenspielwettbewerbe 2018/2019 umgesetzt, sodass den Wünschen aller beim Wettkampfforum 2017 anwesenden Hochschulen entsprochen wurde. Dennoch sind die Meldedaten in den DHM-Rundenspielen der klassischen Teamsportarten weiterhin rückläufig. Die Wettkampfkommision hat sich in ihrer Sitzung im Herbst 2018 mit der Thematik befasst und plant dazu eine schwerpunktmäßige Befassung in ihrer Frühjahrssitzung 2019. Dabei sollen unter anderem die Disziplinchefinnen und -chefs der betroffenen Sportarten eingeladen werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Darüber hinaus befasst sich die Projektgruppe „Alternativer Wettkampfsport“ (vgl. S. 37) mit dem Thema. Eine Bewertung der Einführung des Rundenspielmodus kann erst nach mehreren Durchgängen vollzogen werden.

#### Ausrichtermesse

Die erste Ausrichtermesse war 2017 im Rahmen der Vollversammlung mit großem Erfolg durchgeführt worden und hatte in mehreren Sportarten zu einer verbesserten Ausrichtersituation geführt. Die zweite Ausrichtermesse musste aufgrund der zeitlichen Vorgaben der Vollversammlung 2018 in einem stark gekürzten Format angeboten werden. Leider wurde das neue Format von den anwesenden Delegierten der adh-Mitgliedshochschulen nicht im gewünschten Umfang angenommen.

#### Ausrichterworkshop und -leitfaden

Nachdem der adh-Ausrichterworkshop von 2013 bis 2016 vier Mal in Folge erfolgreich stattgefunden hatte, musste er im Jahr 2018 erneut mangels Teilnahmeinteresses ausfallen. Der Ausrichterleitfaden konnte in Zusammenarbeit zwischen Wettkampfkommision und adh-Geschäftsstelle umfangreich überarbeitet werden, sodass er allen Mitgliedshochschulen, die an der Ausrichtung einer Wettkampfvveranstaltung interessiert

sind oder eine Wettkampfveranstaltung ausrichten, ab dem Sommersemester 2019 zur Verfügung steht.

### adh-Wettkampfordnung Regelungen zum Reuegeld

Zahlreiche entsendende und ausrichtende adh-Mitgliedshochschulen hatten in den vergangenen Jahren die Sinnhaftigkeit des Reuegelds in Frage gestellt. Daher haben sich die Wettkampfkommision sowie die Tagung der Disziplinchefinnen und -chefs intensiv mit der Thematik befasst und eine entsprechende Empfehlung mit Begründung an den adh-Vorstand gerichtet. Aufgrund der großen Heterogenität der einzelnen Sportarten ist eine einheitliche sportartenübergreifende Reuegeldregelung nicht sinnvoll. Es bedarf einer ausdifferenzierten Lösung mit individuellen Vorgaben für die einzelnen Sportarten. Per Beschluss hat die Vollversammlung 2018 die adh-Wettkampfordnung dahingehend geändert, dass die Konsequenzen einer Nichtteilnahme durch die Ausschreibung der jeweiligen Sportart geregelt werden. Das bedeutet, dass eine Nichtteilnahme nicht zwingend ein Reuegeld nach sich zieht, sondern auch eine andere Form der Sanktion zur Folge haben kann. Darüber hinaus haben die Wettkampfkommision sowie der Sportbeirat Empfehlungen zur praktischen Umsetzung gegeben. Nach Ablauf einer zweijährigen Testphase soll der Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen überprüft werden.

### Umsetzung des § 14 WO und der Wettkampfgemeinschafts-Thematik

Die Delegierten der adh-Vollversammlung 2018 diskutierten zur Startberechtigung von Teilnehmenden verschiedener Hochschulen, die nicht in einer Wettkampfgemeinschaft zusammengeschlossen sind, für die Sportart Hockey. Abschließend hat die Vollversammlung die zuständigen Gremien mit der Überprüfung des § 14 Wettkampfordnung und der Wettkampfgemeinschafts-Thematik



DHM Leichtathletik (Halle)

beauftragt. Insbesondere die Wettkampfkommision sowie die Projektgruppe „Alternativer Wettkampfsport“ sollen sich mit den Themen auseinandersetzen und eine Empfehlung an die Vollversammlung 2019 geben.

### eSport

Sowohl die Frühjahrstagung der Disziplinchefinnen und -chefs als auch die Perspektivtagung 2018 (vgl. S. 32) hatten eSport als Schwerpunktthema. Die Sportartenverantwortlichen sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedshochschulen konnten sich so eine umfassende Meinung zum Thema eSport bilden. Ob und wie eSport Einzug in die adh-Angebote halten wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.

### Anti-Doping Kampf

Im Jahr 2018 wurde im adh-Wettkampfsport eine Präventionsveranstaltungen innerhalb

der NADA-Prävention „GEMEINSAM GEGEN DOPING“ durchgeführt. Am Finaltag der Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball 2018 in München war die NADA mit einem Informationsstand vertreten.

## Ausblick: Internationale Wettkampfangebote

### Winter-Universiade

Die Winter-Universiade 2019 findet vom 2. bis 12. März 2019 in Krasnojarsk (Russland) statt. Der adh plant in Kooperation mit den Wintersportverbänden die Entsendung von rund 24 Aktiven und 15 Offiziellen. Das deutsche Team wird in fünf der elf Sportarten umfassenden Programms an den Start gehen und versuchen, in den Disziplinen Langlauf, Eiskunstlauf, Ski Alpin sowie Ski Freestyle und Snowboard das Resultat von Almaty 2017 zu übertreffen. Die Nominierungskriterien wurden von Grund auf dahingehend überarbeitet, dass zukünftig alle Formulierungen im Streitfall einer richterlichen Prüfung standhalten.

### Sommer-Universiade

Die Sommer-Universiade 2019 findet vom 3. bis 14. Juli in Neapel (Italien) statt. Aktuell plant der adh die Entsendung von 120 bis 130 Aktiven in 15 von insgesamt 18 angebotenen Sportarten. Die Entsendungen werden in Zusammenarbeit zwischen den adh-Disziplinchefinnen und -chefs, der adh-Geschäftsstelle und den zuständigen Fachverbänden erarbeitet.

### Europäische Hochschulmeisterschaften

Im Wettkampfsjahr 2019 finden 17 Europäische Hochschulmeisterschaften (EUC) in 22 Sportarten statt. Dies bedeutet eine erneute, deutliche Ausweitung des Sportartenprogramms. Der adh plant – wie in den Vorjahren – flächendeckend mit zahlreichen Athletinnen und Athleten vertreten zu sein.

**Infos zu allen Veranstaltungen: [adh.de](http://adh.de)**



## Nationale Veranstaltungen

Der engagierte Einsatz der Disziplinchefinnen und -chefs, der ausrichtenden Hochschulen sowie des adh-Wettkampfsportreferats war im Jahr 2018 der Grundstein für ein attraktives und umfassendes Wettkampfangebot, das gut angenommen wurde. Mit 56 Wettkampfsportveranstaltungen sowie rund 50 Vor- und Zwischenrunden in den Team- und Rückschlagsportarten zeichnete sich das Programm erneut durch eine große Sportartenvielfalt aus. Erstmals seit vielen Jahren konnten wieder in allen adh-Sportarten Deutsche Hochschulmeisterschaften angeboten werden.



### Über 100 Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt

Im Jahr 2018 fanden 41 Deutsche Hochschulmeisterschaften (2017: 39, 2016: 41), drei Deutsche Hochschulpokal-Veranstaltungen (2017: drei, 2016: vier), zehn adh-Open (2017: sieben, 2016: neun) und zwei adh-Trophies (2017: zwei, 2016: eine) sowie rund 50 (2017: rund 80) Vor- und Zwischenrundenwettbewerbe in den Rundenspielen der klassischen Team- und Rückschlagsportarten (Basketball, Fußball, Handball und Volleyball sowie Badminton, Tennis und Tischtennis) statt. Leider mussten drei Veranstaltungen (DHM Fußball Frauen Großfeld, adh-Open Rugby und adh-Open 3x3 Basketball) aufgrund zu geringer Meldezahlen abgesagt werden. Die Teilnehmezahlen der Individualsportarten blieben auf unverändert hohem Niveau.



Impressionen von nationalen Wettkampfveranstaltungen

Die Meldezahlen beim Deutschen Hochschulpokal (DHP), der für kleine Hochschulen (bis 10.000 Studierende) und Fachhochschulen angeboten wird, lagen im Jahr 2018 stabil bei 21 Meldungen (2017: 21 Meldungen, 2016: 23 Meldungen), obwohl der DHP

Basketball im Jahr 2018 ausfallen musste. Die Meldezahlen bei den Mixed-DHP im Handball und Volleyball blieben konstant.

### Herausforderung Rundenspiele

Die größte Herausforderung für den nationalen Wettkampfsport im adh liegt in den Rundenspielwettbewerben der Teamsportklassiker (Basketball, Fußball, Handball und Volleyball) sowie den Mannschaftswettbewerben der Rückschlagspiele (Badminton, Tennis und Tischtennis). Nachdem die Meldezahlen bereits vom Jahr 2016 (256 Meldungen) zum Jahr 2017 (238 Meldungen) um rund 7% gesunken waren, folgte zum Jahr 2018 ein weiterer Rückgang um zwölf Meldungen (5%). Auch für das Sommersemester 2019 zeichnet sich ein Rückgang ab. Leider führen die durch die Vollversammlung 2016 und die Arbeitsgruppe innerhalb des Wettkampfforums 2017 verabschiedeten Maßnahmen noch nicht zum gewünschten Erfolg. Die adh-Geschäftsstelle sowie die betreffenden Gremien stehen dazu im Austausch und suchen nach den Gründen und passenden Maßnahmen, um die negative Entwicklung zu stoppen (vgl. S. 17).

### Dank

Großer Dank gebührt den Disziplinchefinnen und -chefs sowie den ausrichtenden Hochschulen, die auch im Jahr 2018 im Sinne höchster Verbandssolidarität eine großartige Gesamtleistung geschaffen haben. Darüber hinaus bedankt sich der adh bei der Stadt Frankfurt für die logistische und finanzielle Unterstützung zur Ausrichtung der DHM Leichtathletik (Halle) 2018 in Frankfurt-Kalbach sowie beim Deutschen Fußball-Bund für die finanzielle Unterstützung bei der Ausrichtung der DHM Fußball und Futsal sowie den Entsendungen zu den EUSA Games 2018.

## Nationale Wettkampfveranstaltungen

### **DHM Ski Alpin**

18./19.01.2018  
Uni Konstanz/Diedamskopf (A)

### **DHM Ergorudern**

20.01.2018  
DHBW Mosbach

### **adh-Trophy Sportboxen**

20./21.01.2018  
Uni zu Köln

### **adh-Open Sportklettern**

27.01.2018  
TU Ilmenau/Erfurt

### **DHM Leichtathletik (Halle)**

07.02.2018  
Uni Frankfurt/Kalbach

### **DHM Hockey (Halle)**

02./03.03.2018  
DSHS Köln

### **DHM Snowboard/Freeski**

17.-24.03.2018  
TU Darmstadt/  
Les Deux Alpes (F)

### **adh-Open American Football**

28./29.04.2018  
KIT Karlsruhe

### **DHM Karate**

28.04.2018  
TU Darmstadt

### **DHM Trampolinturnen**

28.04.2018  
Uni Stuttgart

### **DHP Volleyball (Mixed)**

05.05.2018  
HS RheinMain/Rüsselsheim

### **adh-Open Duathlon**

06.05.2018  
Uni Jena

### **DHM Marathon & Halbmarathon**

06.05.2018  
Uni Mainz

### **DHM Leichtathletik**

10.05.2018  
PH Schwäbisch Gmünd

### **DHM Orientierungslauf**

12./13.05.2018  
Uni Passau

### **DHM Schwimmen**

18.-20.05.2018  
Uni Würzburg

### **DHM Badminton**

18.-21.05.2018  
Uni Paderborn

### **adh-Open Wellenreiten**

19.-26.05.2018  
HS Darmstadt/Seignosse (FRA)

### **DHM Boxen**

25.-27.05.2018  
Uni Potsdam

### **DHM Mountainbike Enduro**

02./03.06.2018  
TU Dresden/Breitenbrunn

### **DHM Bogenschießen**

08.-10.06.2018  
HS Anhalt/Köthen

### **DHM Futsal (Männer)**

09./10.06.2018  
Uni Kiel

### **DHM Fechten (Team)**

09./10.06.2018  
Uni Tübingen

### **adh-Open Floorball**

16./17.06.2018  
Uni Göttingen

### **DHM Golf**

16./17.06.2018  
HS RheinMain/Idstein

### **DHM Fußball (Männer/Endrunde)**

22./23.06.2018  
Uni Bochum

### **DHM Ultimate Frisbee**

23./24.06.2018  
Uni Kiel

### **DHM Beachvolleyball**

25.-27.06.2018  
Uni Bayreuth

### **adh-Open Beachsoccer**

28.06.2018  
Uni Bayreuth

### **adh-Open Bouldern**

30.06.2018  
Uni Tübingen

### **DHM Volleyball (Männer/Endrunde)**

30.06./01.07.2018  
Uni Bayreuth

### **adh-Open Flagfootball**

30.06./01.07.2018  
Uni Trier

### **DHM Basketball**

**(Endrunde Frauen/Männer)**  
30.06./01.07.2018  
Uni Göttingen

### **DHM Handball**

**(Endrunde Frauen/Männer)**  
30.06./01.07.2018  
Uni Erlangen-Nürnberg/Erlangen

### **DHM Volleyball (Endrunde Frauen)**

30.06./01.07.2018  
Uni Bayreuth

## Teilnahme-Top Ten

### Individualsportarten (Anzahl der Personen)



480

435

410

- |                           |     |
|---------------------------|-----|
| 4. DHM Judo               | 360 |
| 5. Leichtathletik (Halle) | 280 |
| 6. DHM Leichtathletik     | 260 |
| 7. DHM Trampolin          | 230 |
| 8. DHM Triathlon          | 135 |
| 9. DHM Ergorudern         | 130 |
| 10. DHM Karate            | 120 |

### Teamsportarten (Anzahl der Teams)



103



71



60

- |                            |    |
|----------------------------|----|
| 4. DHM/DHP Handball        | 54 |
| 5. DHM/DHP Basketball      | 49 |
| 6. DHM/DHP Fußball         | 42 |
| 7. DHM Reiten              | 28 |
| 8. DHM Hockey              | 27 |
| 9. DHM Ultimate Frisbee    | 23 |
| 10. DHM Tischtennis (Team) | 21 |
| DHM Tennis (Team)          | 21 |

#### DHM Fußball (Frauen/Kleinfeld)

30.06./01.07.2018  
HS RheinMain/Wiesbaden

#### DHP Fußball (Männer)

30.06./01.07.2018  
HS Rosenheim/Burghausen

#### DHP Handball (Mixed)

30.06./01.07.2018  
Uni Ulm

#### DHM Tennis (Team/Endrunde)

03.07.2018  
Uni Mainz

#### DHM Hockey (Feld)

06./07.07.2018  
HS Ruhr-West/Mühlheim

#### DHM Rudern

06.-08.07.2018  
Uni Potsdam/Beetzsee

#### DHM Tischtennis (Team/Endrunde)

07.07.2018  
HSP Hamburg

#### adh-Trophy Segeln

20.-22.07.2018  
Uni Hamburg

#### DHM Triathlon

19.08.2018  
Uni Duisburg-Essen/Essen

#### DHM Mountainbike (Marathon)

15.09.2018  
Uni Paderborn/Titmaringshausen

#### DHM Tennis (Einzel)

17.-19.09.2018  
Uni Bayreuth

#### DHM Sportschießen (Kugel)

21.-23.09.2018  
Uni Bw München

#### DHM Kanupolo (Mixed)

29./30.09.2018  
Uni Göttingen

#### DHM Rennrad

07.10.2018  
Uni Paderborn/Bad Driburg

#### DHM Judo

12.-14.10.2018  
RWTH Aachen

#### DHM Gerätturnen

02./03.11.2018  
KIT Karlsruhe

#### DHM Ju-Jutsu

10.11.2018  
HfPV Wiesbaden/Gießen/Lich

#### DHM Taekwondo

24.11.2018  
Uni Jena

#### adh-Trophy Sportboxen

30.11./01.12.2018  
Uni Münster

#### adh-Open Wasserball

30.11./01.12.2018  
Uni Leipzig

#### DHM Crosslauf

02.12.2018  
HS Darmstadt/Pfungstadt

#### DHM Reiten (Endrunde)

06.-09.12.2018  
Uni Bw Hamburg/Verden

## EUSA Games: Silber für deutsche Hochschulen

Im Jahr 2018 veranstaltete der Europäische Hochschulsportverband EUSA vom 14. bis 28. Juli die vierte Auflage der European Universities Games (EUG) in Coimbra (Portugal). Bei über 4.000 Aktiven und Offiziellen aus 38 Ländern, welche für ihre 295 entsendenden Hochschulen starteten, stellte die deutsche Delegation mit mehr als 400 Teilnehmenden von 38 deutschen Hochschulen beziehungsweise Wettkampfgemeinschaften die größte Delegation dar. Mit dem zweiten Platz in der Nationenwertung schnitten die deutschen Sportlerinnen und Sportler hervorragend ab.

Obwohl sich der Sportartenkanon gegenüber dem Jahr 2016 von 21 auf 13 Sportarten verkleinert hatte, war die deutsche Beteiligung in diesem Jahr nahezu gleich. Erstmals wurden bei den EUG Kanuwettbewerbe durchgeführt. Wie im Jahr 2016 wurden Wettbewerbe im Para-Tischtennis angeboten, jedoch ohne

deutsche Beteiligung. Die Aktiven der Bundesrepublik starteten in den Sportarten Badminton, Basketball, Basketball 3x3, Fußball, Futsal, Handball, Judo, Kanu, Rudern, Rugby 7's, Tennis, Tischtennis und Volleyball mit teilweise mehreren Teams.

Der besondere Charme dieser internationalen Multisportveranstaltung ist durch das zum Teil sehr hohe Niveau der Teilnehmenden, aber auch durch den interkulturellen Austausch und den außergewöhnlichen Erlebnischarakter geprägt.

### 32 Medaillen für deutsche Hochschulen

Die deutschen Aktiven standen bei den EUG 32 Mal auf dem Siegerpodest. Damit landete Deutschland in der Nationenwertung, wie schon im Jahr 2016, auf dem zweiten Platz. Den ersten Platz sicherte sich Großbritannien, das insgesamt zwar eine Medaille



weniger als Deutschland gewann, aufgrund der höheren Anzahl an Goldmedaillen aber mehr Punkte erzielte. Der Blick auf die deutsche Hochschulwertung zeigt, dass 20 Hochschulen, also 52%, mindestens einmal Edelmetall gewannen. Angeführt wird diese Wertung von der Uni Mannheim, die in der





Medaillengewinne in Relation zu den Starts mit 26% nur knapp unter dem Wert aus 2016 und 2014 (jeweils 32%), jedoch über dem Wert aus 2012 (20%).

## Zahlreiche Final- und Anschlussplatzierungen

Neben dem sehr guten Medaillenergebnis konnten sich 243 deutsche Sportlerinnen und Sportler über eine Top Acht-Platzierung (66,8%) und 317 Aktive (87,1%) über eine Top Zwölf-Platzierung freuen. Diese Werte liegen etwa im Bereich der vorherigen Veranstaltungen. Hier erreichten 69,8% (2016) beziehungsweise 75% (2014) der Aktiven eine Platzierung unter den besten Acht. Diese Zahlen sind in hohem Maße positiv zu bewerten, da die Anzahl der teilnehmenden Teams insgesamt angestiegen ist.

## Besondere Auszeichnungen

Zwei deutsche Teams, die Volleyballer aus Konstanz und die Rugbyspieler aus Karlsruhe, erhielten den Fair-Play Award in ihren Wettbewerben verliehen. Die Auszeichnung des „Most Valuable Player“ im Handball ging an den Deutschen Oliver Dasburg von der Uni Bochum.

internationalen Hochschulwertung auf dem fünften Platz lag. Im Vergleich zu den EUG 2016 in Kroatien erzielten die Aktiven 2018 in Coimbra zwar weniger Medaillen (2016 waren es 59), jedoch wurden vor zwei Jahren knapp 60 Starts mehr verzeichnet (2016: 185; 2018: 123). 2018 liegt die Anzahl der



## Bewertung und Ausblick

Das gute Gesamtergebnis ist auch eine Bestätigung für die adh-Nominierungskriterien sowie für die zentrale Organisation durch die adh-Geschäftsstelle und das adh-Support-Team. Ein großer Dank gebührt den Aktiven und den adh-Mitgliedshochschulen, die diesen Erfolg durch ihr Engagement möglich gemacht haben.

Die fünften EUG werden 2020 in Belgrad (Serbien) ausgerichtet. Zum aktuellen Zeitpunkt werden etwa 6.000 Teilnehmende zu den Wettkämpfen in mehr als 20 Sportarten erwartet. Neben dem sportlichen Aspekt sind dort auch Konferenzen und Workshops zu den Themen Anti-Doping, Inklusion und Duale Karriere geplant.

Wie schon in den letzten Jahren muss kritisch angemerkt werden, dass das stetige Wachstum der EUG die Ausrichter zu überfordern droht. Die sehr umfangreichen Entsendungen stellen sowohl für die Hochschulen als auch den adh einen enormen finanziellen und organisatorischen Aufwand dar.



Impressionen von den EUG 2018 in Coimbra

## Medaillenübersicht

### Handball

- Uni Bochum (Herren)

### Kanu

- Felix Landes (Uni Mannheim), K1 200 m
- Sarah Brüßler (Uni Mannheim), K1 500 m
- Tom Liebscher (TU Dresden), K1 1.000 m

### Rudern

- Constanze Duell (Uni Bochum), W1x
- Mareike Adams, Leonie Neuhaus (Uni Duisburg-Essen), W2x
- Cedric Borchers, Janosch Brinker, Stefan Giesen, André Müller (WG Bremen), M4x
- Antoine Duchesne, Adrian Elter, Johann Fox, Adrian Seiler (KIT Karlsruhe), M4xLG

### Badminton

- Katharina Altenbeck, Laura Wich (Uni Duisburg-Essen), Doppel Frauen

### Basketball 3x3

- Nick Boakye, Philipp Sprung, Lennart Stechmann, Steffen Teichert (Uni Göttingen)

### Judo

- Rahel Krause (RWTH Aachen), +78 kg

### Kanu

- Melanie Gebhardt (Uni Leipzig), K1 500 m
- Sarah Brüßler, Felix Landes (Uni Mannheim), K1 Mix 500 m
- Sarah Brüßler, Felix Landes (Uni Mannheim), K2 Mix 200 m

### Rudern

- Luisa Neerschulte (Uni Münster), W1x
- Julia Wolf, Sophia Wolf (Uni Würzburg), W2xLG
- Moritz Korthals, Simon Kramm (Uni Stuttgart), M2-
- Cornelius Dietrich, Paul Peter (Uni Hannover), M2x
- Vera Brockherde, Lisa Burgert, Ruth Hotop, Luisa Mathern (Uni Erlangen-Nürnberg), W4x
- Mia Müller, Sina Schäfer, Julia Wolf, Sophia Wolf (Uni Würzburg), W4x

### Fußball

- Uni Frankfurt (Frauen)

### Judo

- Lisanne Sturm (Uni Mainz), -48 kg
- Florian Pachel (Uni Leipzig), -60 kg
- Sheena Zander (Uni Witten-Herdecke), -63 kg
- Joris Kuger (DSHS Köln), -81 kg
- Benjamin Bouizgarne (PA Niedersachsen), +100 kg

### Kanu

- Melanie Gebhardt (Uni Leipzig), K1 200 m
- Johanna Handrick (Uni Leipzig), C1 1.000 m
- Felix Landes (Uni Mannheim), K1 1.000 m

### Rudern

- Norma Diel, Mara Weber (Uni Gießen), W2-
- Lars von Deyn, Simon Gessler, Jan Nitschke, Rupert Pretzler (KIT Karlsruhe), M4-
- RWTH Aachen (Herren), M8+



Die deutschen Hochschulmannschaften im Rudern (hier RWTH Aachen) und Kanu holten 22 Medaillen



Dan John und Eric Stadie sind die Studierenden-Weltmeister Beachvolleyball 2018

## Historischer Erfolg bei Studierenden-Weltmeisterschaften

Im Jahr 2018 nahmen 119 deutsche Studierende an 17 von insgesamt 31 Studierenden-Weltmeisterschaften (WUC) teil. Die 119 Aktiven traten in 91 Wettbewerben an und brachten es auf 143 Starts. Dies stellt eine ebenso große Beteiligung wie im Jahr 2016 dar: Seinerzeit wurden 119 Aktive zu 18 von 33 WUC entsandt.

### Wegbereiter zur nationalen und internationalen Spitze

Das primäre Ziel des adh bei den Entsendungen zu WUC und Universiaden ist es, studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern die Möglichkeit zu geben, bei international hochklassigen Wettbewerben zu starten, um dabei wichtige Erfahrungen zu sammeln und Motivation auf ihrem Weg in die natio-

nale und internationale Spitze zu schöpfen. Der adh leistet an dieser Stelle einen sehr wertvollen Beitrag innerhalb des deutschen Spitzensportsystems und ist dabei glücklicherweise nicht primär von Medaillenergebnissen abhängig. Dennoch muss der adh darauf achten, dass die Aktiven durch die internationalen Studierendenwettkämpfe adäquat gefordert und gefördert werden. Daher muss sich auch der adh daran messen lassen, dass ein möglichst großer Anteil der entsendeten Aktiven eine Finalplatzierung oder zumindest eine Anschlussplatzierung erzielt.

Alle Aktiven welche die Nominierungskriterien vollständig erfüllt hatten, konnten über finanzielle Mittel des Bundesministeriums des Innern entsandt werden. Auch

die großzügige Kostenübernahme des Deutschen Fußball-Bunds zur Entsendung einer 19-köpfigen Delegation zur WUC Futsal nach Kasachstan war ein wichtiger Beitrag in der Gesamtfinanzierung.

### 32 Medaillen für deutsche Studierende

Zum zweiten Mal in Folge konnte die Anzahl der deutschen WUC-Medaillen deutlich verbessert werden. Bei den WUC 2016 erlangten die deutschen Studierenden 22 Mal Edelmetall (zehn Mal Gold, sieben Mal Silber, fünf Mal Bronze). Im Jahr 2018 wurde die Medaillenausbeute auf insgesamt 32 Medaillen (zehn Mal Gold, elf Mal Silber, elf Mal Bronze) gesteigert. Dies stellt für den adh das historisch beste Medaillenergebnis dar. Im Jahr 2010 konnten ebenfalls 32 Medaillen erzielt werden. Die Anzahl der Goldmedaillen lag jedoch bei nur sechs Stück, wohingegen sich die Studierenden-Nationalmannschaften im Jahr 2018 zehn Goldmedaillen sicherten. Dabei ist positiv zu vermerken, dass zwölf von 17 Sportarten an den Medaillenerfolgen



Siegeswille und Teamgeist prägten die WUC 2018

beteiligt waren. Der deutsche Medaillenerfolg steht damit auf einer breiten Basis.

## 74 Aktive erreichen Finalplatzierungen

Neben den Medaillenerfolgen, die sehr wichtig für die Motivation der Aktiven und die Außendarstellung der WUC sind, betrachtet der adh vor allem die Anzahl der Aktiven, die eine Finalplatzierung erreichen konnten. Die Finalplatzierung wird mit einem Ergebnis unter den besten Acht eines Wettbewerbs definiert. Diese wichtige Kenngröße, die Aufschluss darüber gibt, ob die Aktiven adäquat gefordert und gefördert wurden, fällt sehr positiv aus. Insgesamt konnten 74 der 119 Aktiven eine Finalplatzierung erreichen. Das sind 62,2% der deutschen Sportlerinnen und Sportler.

## 80 Aktive erreichen Anschlussplatzierungen

Eine Anschlussplatzierung, sprich Top Zwölf-Platzierung, konnten sogar 80 von 119 Aktiven realisieren, was 67,2% entspricht. Diese prozentualen Werte liegen zwar etwas hinter

denen des WUC-Jahres 2016, stellen aber trotzdem einen großen Erfolg dar.

## Platzierungen innerhalb der Leistungsbereiche

Ein leichter Rückgang ist bei den Platzierungen zwischen Platz vier und Platz acht zu verzeichnen. Im Gegensatz zum Jahr 2016

(49 Platzierungen), wurden 2018 nur 39 Plätze in diesem Leistungsbereich belegt. Dies lässt sich unter anderem durch die erhöhte Anzahl an Medaillenplatzierungen erklären. Darüber hinaus erzielten die Studierenden neun Anschlussplatzierungen im Bereich zwischen dem neunten und zwölften Platz. Diese Zahl liegt unter den Ergebnissen der Vorjahre (2014: 17 und 2016: 21). Insgesamt wird aus den Zahlen deutlich, dass die Aktiven adäquat gefordert wurden und wichtige Erfahrungen für ihre weitere Entwicklung sammeln konnten.

## Dank

Der adh bedankt sich herzlich bei allen Aktiven, Trainerinnen und Trainern, den adh-Disziplinchefinnen und -chefs und den adh-Mitgliedshochschulen für ihren großartigen Einsatz, der mit dem historischen Medaillenergebnis und vielen weiteren herausragenden Ergebnissen belohnt wurde. Darüber hinaus bedankt sich der adh bei den kooperierenden nationalen Sportfachverbänden, insbesondere dem Deutschen Fußball-Bund, der die Studierenden-Nationalmannschaften sowie die nationalen Hochschulmeisterschaften im Fußball und Futsal seit vielen Jahren sehr großzügig unterstützt.

# Medaillenübersicht

## Beachvolleyball

- Dan John (Uni Tübingen)/Eric Stadie (HU Berlin)

## Crosslauf

- Caterina Granz (FU Berlin), Einzel

## Gewichtheben

- Björn Günther (TU Dresden), -105 kg

## Kanu

- Björn Barthel (HS Ludwigshafen), Felix Frank (HS 21), Felix Landes, (Uni Mannheim), Tobias Schultz (Uni Wuppertal), K4 500 m

## Karate

- Rosa Liebold (Uni Erfurt), Kumite +68 kg

## Radsport

- Felicitas Geiger (Uni Würzburg), Cross Country
- Nina Hoffmann (Uni Jena), Downhill

## Ringen

- Elena Brugger (Uni Freiburg), Freistil 55 kg
- Francy Rädelt (Uni Potsdam), Freistil 76 kg

## Triathlon

- Lars Pfeifer (TU Berlin), Einzel

## Beachvolleyball

- David Poniewaz (FH Kiel)/Bennet Poniewaz (FH Kiel)

## Crosslauf

- Vera Coutellier (Uni zu Köln), Anna Gehring (Uni zu Köln), Caterina Granz (FU Berlin), Svenja Pingpank (IST Düsseldorf), Maya Rehberg (Uni Kiel), Deborah Schönborn (HU zu Berlin)

## Kanu

- Yannik Pflugfelder (KIT Karlsruhe), Tobias Schultz (Uni Wuppertal), K2 1.000 m
- Caroline Arft (Uni Bochum), Isabel Friedt (Uni Mannheim), Katharina Köther (IUBH Internationale HS), Tabea Medert (FH Potsdam), K4 500 m

## Radsport

- Jannik Abbou (Uni Mannheim), Downhill

## Rudern

- Joachim Agne (Uni Würzburg), LM1x
- Jakob Gebel (Uni Duisburg-Essen), Marc Leske (TU Dortmund) M2-
- Julian Schneider (Uni Mainz), Julian Schreiber (Uni Erlangen-Nürnberg), LM2x

## Sportschießen

- Lukas Fischer (HS RheinMain), Kleinkaliber

## Triathlon

- Gabriel Allgayer (LMU München), Einzel

## Ringen

- Annika Wendel (PH Freiburg), Freistil -53 kg

## Boxen

- Ramona Graeff (Uni Düsseldorf), -60 kg

## Kanu

- Felix Frank (HS 21), K1 500 m
- Björn Barthel (HS Ludwigshafen), Felix Landes (Uni Mannheim), K2 200 m

## Radsport

- Jaqueline Dietrich (Uni Hohenheim), Time Trail
- Jaqueline Dietrich (Uni Hohenheim), Road Race

## Ringen

- Elena Brugger (Uni Freiburg), Luzie Manzke (HU zu Berlin), Francy Rädelt (Uni Potsdam), Annika Wendel (PH Freiburg), Team

## Rudern

- Johanna Reichardt (Uni Leipzig), Marion Reichardt (Uni Leipzig), LW2x

## Sportklettern

- Ruben Firnenburg (Uni Zürich), Lead

## Sportschießen

- Phillipp Hermes (HS Wilhelmshafen), Eugene Schwarz (Uni Mainz), Stephan Veit (HS Deggendorf), Team

## Triathlon

- Nina Eim (Uni Potsdam), Einzel
- Michelle Braun (Uni Erlangen-Nürnberg), Lars Pfeifer (TU Berlin), Jan Stratmann (IUBH Bad Honnef), Nina Völker (FHSV Saarland), Team

## Internationale Turniere

Das internationale adh-Wettkampfprogramm wurde 2018 durch Maßnahmen im Tennis und Fußball ergänzt.

### Tennis Team Master U 2018: Bronze für Deutschland

Die studentische Tenniselite traf sich vom 28. November bis 3. Dezember 2018 in Grenoble (Frankreich) zur 13. Auflage der Tennis Master U, der Studierenden-Weltmeisterschaft im Tennis. Das deutsche Team sicherte sich hinter den USA und Großbritannien die Bronzemedaille.

Der Einzug ins Halbfinale gelang dem deutschen Team mit einem 7:0-Sieg gegen Italien locker. Mit Großbritannien wartete einen Tag später dann der erwartete schwere Gegner auf die Mannschaft von Teamchef Dr. Uwe Scholz (Uni Bayreuth). In den engen und hart umkämpften Einzel-Partien hatten die Briten in den entscheidenden Momenten die Nase vorn und konnten sich auf 3:1 absetzen.

Auch im Doppel wollte keine Wende mehr gelingen. So mussten sich die Deutschen am Ende mit 5:2 geschlagen geben.

Am Finaltag blickte das deutsche Team hochmotiviert dem Spiel um Platz drei gegen Irland entgegen. Die Taktik, das Spiel bereits in den Einzeln zu entscheiden, ging voll auf. Nach vier Einzelsiegen war die Bronzemedaille sicher. Am Ende stand es 6:1 für Deutschland und der dritte Platz aus 2017 wurde erfolgreich verteidigt. Die USA sicherten sich im Finale mit 4:1 gegen Großbritannien ihren achten Triumph bei der Master U.

**Für Deutschland im Einsatz waren:** Julia Kimmelmann (FU in Hagen), Vivian Heisen (Uni Oldenburg), Lena Ruppert (Uni Bayreuth), Christoph Negritu (Uni Tübingen), Demian Raab (Uni Bayreuth), Nikolas Walterscheid-Tukic (Uni zu Köln), Rüdiger Bornemann (DTB), Christopher Aumüller (Coach) und Dr. Uwe Scholz (DC Tennis und Teamchef, Uni Bayreuth)



Tennis Master U: Bronze für Deutschland

### Deutsch-Chinesischer Fußballaustausch 2018: Sport und Kultur

Vom 4. bis 14. Juni 2018 nahmen die Männer-Fußballteams der Uni Stuttgart sowie der Uni Heidelberg am Deutsch-Chinesischen Fußballaustausch in Zhuhai (China) teil. Sowohl die Delegation der Uni Stuttgart um Trainer Paul Wrensch sowie die beiden Co-Trainer Robert Keller und Felix Schöffel mit 22 Spielern als auch die Delegation der Uni Heidelberg um Fachleiter Fußball Thorsten Damm mit 21 Spielern gestalteten den sportlichen Teil des Austauschs sehr erfolgreich.

Spielort des Final Four Turniers war der Universitätscampus der Beijing Normal University in Zhuhai. Sowohl die Uni Heidelberg (2:0) als auch die Uni Stuttgart (8:1) gewannen ihre Auftaktspiele gegen die chinesischen Teams. Auch am zweiten Spieltag setzten sich die deutschen Unis gegen die chinesischen Gegner durch (jeweils mit 2:0). Der letzte Wettkampftag stand im Zeichen des deutsch-deutschen Duells, das 1:1 endete. Das Unentschieden gegen die Uni Heidelberg reichte der Uni Stuttgart aufgrund der besseren Tordifferenz zum Turniersieg. Den sportlichen Abschluss bildete ein gemischtes Freundschaftsspiel, bei dem je fünf Feldspieler einer deutschen und einer chinesischen Uni ein Team bildeten. So kam das Duo Heidelberg/Taiyuan gegen das gemischte Team aus Stuttgart/Donghua zu einem unterhaltsamen 3:2-Sieg.

Die letzten zwei Tage in Zhuhai standen im Zeichen von Sightseeing. Beide Teams kamen mit bleibenden Eindrücken und wertvollen Erinnerungen aus China zurück.

## Internationales Wettkampfranking

Im internationalen Ranking wurden im Jahr 2018 die Erfolge bei den Europäischen Hochschulmeisterschaften bewertet.

Die Uni Bochum sichert sich durch zwei Goldmedaillen den Sieg im internationalen adh-Ranking vor dem KIT Karlsruhe (einmal Gold und einmal Bronze). Auf dem dritten Rang folgt die Uni Bremen mit einem EUG-Sieg. Sie liegt damit gleichauf mit der Uni Würzburg, die zwei Silbermedaillen gewann. Insgesamt holten die deutschen Hochschulen bei den EUG 32 Mal Edelmetall.



1. Uni Bochum (27 Pt.)
2. KIT Karlsruhe (16 Pt.)
3. Uni Bremen (12 Pt.)
3. Uni Würzburg (12 Pt.)
5. Uni Mannheim (11 Pt.)
6. Uni Duisburg-Essen (10 Pt.)
6. RWTH Aachen (10 Pt.)
8. Uni Erlangen-Nürnberg (8 Pt.)
8. Uni Göttingen (8 Pt.)
8. Uni Frankfurt (8 Pt.)

Veranstaltungseinheit > Punkte für: Platz 1 Platz 2 Platz 3

Veranstaltungseinheit > Punkte für:	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Einzelstarts	3	2	1
Doppelwettbewerbe	6	4	2
Teamwettbewerb ohne nat. Rundenspiele	12	8	4
Teamwettbewerb	24	16	8

Die Ergebnisse des nationalen Wettkampfrankings finden Sie ab dem Sommersemesters unter: [adh.de/wettkampf/rankings](http://adh.de/wettkampf/rankings)



**BEACH VOLLEYBALL 2018**

Munich  
Germany

FISU World University Championship



FISU

allgemeiner deutscher Hochschulsportverband




# Studi-WM

# BEACHVOLLEYBALL

## 9. - 13. Juli 2018

### Olympiapark München



wucbeachvolley2018.de

## Breit gefächerte Bildungsarbeit mit innovativen Themen

Das adh-Bildungsreferat kann auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Die Themen **Gesundheitsförderung an Hochschulen und verbandsinterne Netzwerkarbeit bildeten – neben dem regulären Bildungsprogramm – Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit, die sehr gut angenommen wurden.**

### Gesundheitsförderung an Hochschulen

Die Gesundheitsförderung an Hochschulen wird zu einem immer wichtigeren Schwerpunkt der adh-Bildungsarbeit. Der Pausenexpress, das Netzwerk Gesundheitsförderung und die gemeinsame Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ der Techniker Krankenkasse (TK) und des adh standen im Jahr 2018 im Fokus.

#### Pausenexpress

Der im Jahr 2011 als Projekt initiierte Pausenexpress wurde durch den Ausbau verschiedener Service-Angebote weiterhin gestärkt. Vier Hochschulen erhielten die Lizenz zur Durchführung des Pausenexpress: Die Uni Erlangen-Nürnberg, die HS Darmstadt, die HS Rhein-Waal und die HfPV Wiesbaden. Somit haben bis heute 37 Hochschulen für ihr lokales Pausenexpress-Konzept die Marke erfolgreich beantragt und tragen durch ihr Angebot zur Gesundheitsförderung für Bedienstete und teilweise auch Studierende bei. Um die Hochschulsporteinrichtungen bei der Durchführung ihrer Pausenexpress-Angebote zu unterstützen, aber auch, um die Qualitätsstandards der Pausenexpress-Ausbildung zu sichern, wurde im Frühling 2018 eine Schulung für Multiplika-

torinnen und Multiplikatoren angeboten. Im Jahr 2019 soll die Weiterentwicklung des Studierenden-Pausenexpress in den Fokus gerückt und ein entsprechendes Fortbildungsangebot umgesetzt werden.

#### Netzwerktreffen Gesundheitsförderung

Das Netzwerktreffen Gesundheitsförderung widmete sich am 4. und 5. September 2018 an der HS RheinMain in Wiesbaden mit dem Thema „Chancen und Möglichkeiten niederschwelliger Gesundheitsförderung“ der Zielgruppe der weniger aktiven Studierenden. Projekte und Beispiele guter Praxis zeigten auf, wie es gelingen kann, niederschwellige Angebote der Gesundheitsförderung zu entwickeln und bewegungsförderliche Rahmenbedingungen an Hochschulen durch den Hochschulsport zu schaffen. Dazu wurden bestehende Konzepte und Angebote vorgestellt, in ihren Inhalten und organisatorischen Strukturen differenziert und auf der Basis ihrer Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert.

#### Initiative

##### „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“

Der Verbesserung der Studierendengesundheit widmet sich seit dem Jahr 2017 die gemeinsame Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ der Techniker Krankenkasse und des adh. 31 adh-Mitgliedshochschulen führen seitdem Projekte zur Förderung der Studierendengesundheit im Hochschulalltag durch, die im Rahmen der Initiative finanziell gefördert werden. Am 24. und 25. Oktober 2018 stand in Göttingen die Zwischenbilanz der Initiative an. Es nahmen über 100 hauptamtliche und erfreulicherweise viele studentische Projektbeteiligte die Chance zum Austausch wahr. In einem Gallery Walk konnten sie sich über die aktuellen Entwicklungen an den Projekt-Hochschulen informieren, sich mit den Gesundheitsberaterinnen und -beratern der TK und anderen Teilnehmenden austauschen und sich vom Impuls durch Jürgen Bock (Berater, ehem. Otto Group) zum



Aktive Pause in Gießen



Studierendenseminar

Thema „Organisationskulturen im Wandel“ inspirieren lassen. Die Initiative läuft bis zum 31. März 2019. Am 6. und 7. Juni 2019 findet die Abschlussveranstaltung an der HU zu Berlin statt.

## Verbandsinterne Netzwerkarbeit

Zahlreiche Netzwerktreffen ergänzen das adh-Seminarangebot. Hier steht der Austausch über aktuelle Entwicklungen und das Kennenlernen verschiedener lokaler Konzepte in Theorie und Praxis im Vordergrund. Sie werden so konzipiert, dass die Teilnehmenden anhand von Best Practice-Beispielen von Hochschulsport-Kolleginnen und -Kollegen informiert werden. Darüber hinaus geben sie Raum für gemeinsame Diskussionen. Impuls-Vorträge von Expertinnen und Experten runden das Angebot bei Bedarf ab.

An drei Netzwerktreffen im Jahr 2018 (Fitnesszentren, Breitensport und Gesundheitsförderung) nahmen 112 Personen teil. Bei allen Netzwerktreffen ist das große Engagement hervorzuheben, das von Seiten der adh-Mitgliedschaft in die Veranstaltungen



eSport – Ein Thema für den Hochschulsport?

investiert wurde. Die Referierenden aus Hochschulen und Hochschulsport sowie aus Partnerorganisationen, Wirtschaft und Wissenschaft sorgten für den theoretischen Input. Verantwortliche aus Hochschulsport-einrichtungen stellten Praxisbeispiele aus ihren Einrichtungen vor, um anschließend Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren. Im Jahr 2019 sind erneut drei Netzwerktreffen zu hochschulsportrelevanten Themen im adh-Bildungsprogramm vorgesehen.

## Regionale Bildungsarbeit

Das Treffen der regionalen Bildungsbeauftragten fand im Rahmen der adh-Vollversammlung 2018 zum fünften Mal statt. Die Treffen werden dazu genutzt, um sich über die Bildungsarbeit der verschiedenen Landes- beziehungsweise Regional-konferenzen zu informieren und auszutauschen sowie die relevanten Entwicklungen der zentralen Bildungsarbeit darzustellen. Dadurch können viele Anregungen für die Bildungsarbeit auf zentraler und dezentraler Ebene gesammelt werden. Einen Themenschwerpunkt bildet die Vorstellung der im Berichtszeitraum erfolgreich initiierten und

umgesetzten Maßnahmen und Projekte des adh. Dies beinhaltet weiterhin die zentrale Meldung von regionalen Veranstaltungen an den adh. Die Veranstaltungen werden auf der adh-Website im Veranstaltungskalender und dem Bereich der regionalen Bildungsarbeit veröffentlicht.

## Arbeitstagung der kleinen Hochschulsport-einrichtungen

Die Arbeitstagung der Vertretenden kleiner Hochschulsporteinrichtungen am 19. und 20. April 2018 in Ilmenau fand zum Thema „Qualifizierungsarbeit und Personalentwicklung“ statt. Ein Impulsreferat zum Thema „Trainer Surfing“ stellte ein innovatives Qualifizierungskonzept von Übungsleitenden für Übungsleitende im Hochschulsport vor. Es folgten Workshop-Phasen, in denen die Teilnehmenden Ideen für Qualifizierungsangebote für verschiedene Zielgruppen auf unterschiedlichen Ebenen erarbeiteten. Die Tagung endete mit der Vorstellung möglicher zentraler Kooperationen, wozu unter anderem die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turner-Bund erläutert wurde.

## Bildungsveranstaltungen 2018

### Seminar

Versicherungs- und Steuerfragen im Hochschulsport  
18./19. Januar 2018 | Uni Jena

### Seminar

Leitung im Hochschulsport – Führungskompetenzen erweitern  
25./26. Januar 2018 | UAS Frankfurt

### Netzwerktreffen Fitnesszentren

Hochschulporteilige Fitnesszentren  
im digitalen Zeitalter  
31. Januar/01. Februar 2018 | Uni Hannover

### Pausenexpress

Qualifizierungsmaßnahmen  
für Multiplikatorinnen & Multiplikatoren  
21./22. März 2018 | Uni Gießen

### Arbeitstagung kleiner Hochschulsporteinrichtungen

Aktuelle Themen kleiner Hochschulsporteinrichtungen  
19./20. April 2018 | TU Ilmenau

### Forum Studis

11.-13. Mai 2018 | Uni Erfurt

### Perspektivtagung

eSport – Ein Thema im Hochschulsport?!  
06./07. Juni 2018 | FU Berlin

### Netzwerktreffen Breitensport

Übungsleitende im Hochschulsport  
21./22. Juni 2018 | TH Mittelhessen | Friedberg

### Seminar

Qualitätsmanagement im Hochschulsport  
05./06. Juli 2018 | Uni Bielefeld

### Tandem-Mentoring

Kennenlerntreffen  
20./21. Juli 2018 | UAS Frankfurt/Main

### Netzwerktreffen Gesundheitsförderung

Aktuelle Themen der Gesundheitsförderung  
04./05. September 2018 | HS RheinMain | Wiesbaden

### Tandem-Mentoring

Auftaktveranstaltung  
19./20. Oktober 2018 | Uni Hannover

### Tagung

Zwischenbilanz zur Initiative  
„Bewegt studieren - Studieren bewegt!“  
24./25. Oktober 2018 | Uni Göttingen

### Studierendenseminar

Potenziale und Perspektiven studentischen  
Engagements  
16.-18. November 2018 | Uni Potsdam

### Seminar

Projektmanagement im Hochschulsport  
05./06. Dezember 2018 | Uni Stuttgart

Die Diskussion über weitere Themen, die für kleine Hochschulsporteinrichtungen von Interesse sind, rundete die Arbeitstagung ab. Zur nächsten Arbeitstagung lädt die Hochschule Fulda am 11. und 12. April 2019 ein.

### Perspektivtagung zum Thema eSport

Die Perspektivtagung 2018 widmete sich dem Thema eSport. Bei der bisher teilnahmestärksten Perspektivtagung, ausgerichtet vom Hochschulsport der FU Berlin, trafen sich 160 Interessierte, um sich aus unterschiedlichen Perspektiven über das dyna-

misch wachsende Feld von digitalisiertem Wettkampf zu informieren und darüber zu diskutieren, welche Relevanz eSport für den Hochschulsport aktuell und in Zukunft besitzt. Theoretischen Input lieferten Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Forschung und dem organisierten Sport sowie der eSport-Community. Eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern des Spitzensports, der studentischen Zielgruppe sowie der Hochschulsportlandschaft verdeutlichte die Komplexität des Themas. In Barcamps wurden abschließend Kernaussagen generiert, die als Grundlage für den dif-

ferenzierten Umgang mit dem Thema eSport im Hochschulsport dienen sollen. Festgehalten wurde dabei unter anderem, dass die Integration des eSports in die Strukturen des adh unter Berücksichtigung der Verbandsregularien eine große Herausforderung darstellt. Daher soll der adh die Entwicklung des eSports weiterhin aktiv begleiten und die Positionen innerhalb der Mitgliedschaft reflektieren. Er muss derzeit keine strukturelle Einbindung auf Verbandsebene anstreben. Im Jahr 2019 findet die Perspektivtagung am 16. und 17. Mai in Essen zum Thema „Die Zukunft des Hochschulsports“ statt.

## Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen

Ein zentraler Aspekt der adh-Bildungsarbeit ist die Qualifikation, Vernetzung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden des Hochschulsports. Ziel ist es, Wissen und Kompetenzen auf einer zukunftsweisenden Basis zu vermitteln. Für ein gezieltes Qualitätsmanagement im Bildungsbereich werden alle Veranstaltungen statistisch erfasst sowie mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens evaluiert. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Bildungsevaluation 2018 vorgestellt.

### Vorgehen und Zielstellung

Zur regelmäßigen Überprüfung der Angebotsqualität setzt das Bildungsreferat einen standardisierten Fragebogen ein, der für sämtliche adh-Bildungsveranstaltungen genutzt wird. Dieser Fragebogen wurde im Zuge einer Überarbeitung des Bildungsranking im Jahr 2016 aktualisiert. Mit Hilfe dieses Fragebogens werden Daten zur Zufriedenheit in Bezug auf inhaltliche und organisatorische Aspekte von adh-Veranstaltungen ermittelt. Die quantitative Auswertung der Bildungsveranstaltungen mittels Teilnahme-Anzahl, Geschlechterverteilung und Status erfolgt durch die Teilnahmelisten. Die quantitative und qualitative Analyse beider Datenquellen sind zentraler Bestandteil eines gezielten Qualitätsmanagements mit dem Ziel, das Bildungsangebot zu beurteilen und Schlüsse für dessen Weiterentwicklung zu ziehen.

### Veranstaltungs- und Teilnahmeentwicklung

Im Jahr 2018 umfasste das adh-Bildungsprogramm insgesamt 17 Veranstaltungen, davon 16 zentrale Veranstaltungen mit

Tagungen, Seminaren, Netzwerktreffen und Workshops sowie eine Sonderveranstaltung (Zwischenbilanz zur TK-Initiative). Die Zuordnung der Bildungsveranstaltungen zur Kategorie der zentralen Veranstaltungen beziehungsweise der Sonderveranstaltungen wurde im Zuge der Überarbeitung des Bildungsranking an die aktuelle Bildungsarbeit im adh angepasst. Demnach sind alle regelmäßig durchgeführten und im Bildungsprogramm geplanten Veranstaltungen zentrale Bildungsveranstaltungen. Dazu gehören seit 2017 auch die Arbeitstagung der kleinen Hochschulsporteinrichtungen, die Perspektivtagung sowie die Netzwerktreffen. Auch wiederkehrende Projekt-Veranstaltungen, wie zum Beispiel die des adh-Projekts Tandem-Mentoring, zählen zu den zentralen Veranstaltungen. Neben der Kategorisierung in zentrale sowie in Sonderveranstaltungen werden die Bildungsveranstaltungen darüber hinaus den Themenfeldern Organisation und Management, Netzwerktreffen sowie sportfachliche Weiterbildung zugeordnet.

Im Jahr 2018 nahmen insgesamt 594 Personen an adh-Bildungsveranstaltungen teil. Dies sind 22 Teilnehmende mehr als im Vorjahr (2017: 576 TN). Dies ist unter anderem dem Teilnahmerecord der Perspektivtagung 2018 (163 TN) zuzuschreiben.

### Geschlechterverteilung

In der Gesamtstatistik ist der Anteil von weiblichen und männlichen Teilnehmenden nahezu gleich. Im Jahr 2018 haben 49% Frauen und 51% Männer die adh-Bildungsveranstaltungen besucht. Differenziert man die Teilnahmezahlen nach den Veranstaltungskategorien, haben 74%



Perspektivtagung

Frauen und 26% Männer an sportfachlichen Weiterbildungen, 42% Frauen und 58% Männer an Veranstaltungen aus dem Bereich Organisation und Management sowie 57% Frauen und 43% Männer an Netzwerktreffen teilgenommen. Die einzige Sonderveranstaltung des Jahres 2018, die Zwischenbilanz der gemeinsame Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ der Techniker Krankenkasse und des adh, besuchten 59% Frauen und 41% Männer.

### Statusgruppen

Im Jahr 2018 war die Gruppe der hauptamtlichen Hochschulsportmitarbeitenden mit 60% die mit Abstand stärkste Gruppe in der Teilnahmeevaluation. Dem Trend der Vorjahre, dass immer weniger Studierende an adh-Veranstaltungen teilnehmen, steht diesmal eine gegenläufige Entwicklung entgegen. Die Gruppe der Studierenden stieg auf erfreuliche 32% (2015: 24%, 2016: 18%, 2017: 17%). Die Gruppe der sonstigen Teilnehmenden sank hingegen um zwei Prozentpunkte auf 14% (2017: 16%, 2016: 13%, 2015: 23%). In dieser Gruppe werden neben Übungsleitenden auch freie Mitarbeitende geführt, sofern sie dies bei der Anmeldung angegeben haben. Die Teilnehmenden, die „keine Angabe“ machen sowie Geschäftsstellenmitarbeitende des adh oder anderer Verbände werden ebenfalls dieser Statusgruppe zugeordnet.

## Bewertung der Bildungsveranstaltungen

Innerhalb der Veranstaltungsevaluation wird jede Veranstaltung in definierten Kategorien bewertet. Einen direkten Vergleich der Veranstaltung und ein damit verbundenes Ranking wird nicht vorgenommen. Dies beruht zum einen auf den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, zum anderen auf den unterschiedlichen Möglichkeiten der ausrichtenden Hochschulen.

Besonders erwähnenswert sind dennoch die Veranstaltungen Arbeitstagung kleiner

Hochschulsporeinrichtungen, die Perspektivtagung und das Kennenlernetreffen der Mentees. Alle drei Veranstaltungen haben in der Kategorie „Rahmenbedingungen“ 98% erreicht. Diese hohe Punktzahl ist der großartigen Vorbereitung und Betreuung der Seminare vor Ort durch die ausrichtenden Hochschulen zuzuschreiben. Ebenfalls bemerkenswert sind die hohen Bewertungen der Kategorie „Referierende“ der Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-schulung Pausenexpress, des Netzwerktreffens Breitensport sowie des Kennenlernetreffens der Mentees. Die Zufriedenheit mit den

Referierenden wurde jeweils mit 97% bewertet. Das Netzwerktreffen Breitensport erhielt darüber hinaus ebenfalls eine Top-Bewertung für den zweiten Referierenden mit 98%.

Großer Dank gilt den ausrichtenden Hochschulen, die in der Regel für die Organisation der Veranstaltungen vor Ort verantwortlich sind und im Jahr 2018 erneut hervorragende Arbeit geleistet haben. Das adh-Bildungsreferat freut sich auf die gemeinsame Gestaltung der Bildungsarbeit im Jahr 2019.

Seminar	Ausrichtende HS	Moderation	Referierende 1	Ref. 2	Inhalt	Lernerfolg	Organisation	Rahmenbedingungen
Versicherungs- und Steuerfragen im Hochschulsport	Uni Jena	91%	95%		94%	93%	94%	88%
Leitung im Hochschulsport Führungskompetenzen erweitern	UAS Frankfurt	83%	89%		86%	85%	85%	87%
Netzwerktreffen Fitnesszentren	Uni Hannover	86%	65%		73%	76%	87%	89%
Pausenexpress: Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-schulung	Uni Gießen	98%	97%		97%	94%	91%	91%
Arbeitstagung kleiner Hochschulsporeinrichtungen	TU Ilmenau	95%	95%		92%	95%	98%	98%
Forum Studis	Uni Erfurt	97%	97%*		95%	98%	94%	92%
Perspektivtagung eSport – ein Thema im Hochschulsport?!	FU Berlin	96%	83%	85%	84%	89%	93%	98%
Qualitätsmanagement im Hochschulsport	Uni Bielefeld	90%	64%	94%	85%	83%	88%	93%
Netzwerktreffen Breitensport	TH Mittelhessen	93%	97%	98%	92%	94%	95%	86%
Tandem-Mentoring: Kennenlernetreffen	UAS Frankfurt	88%	97%		98%	97%	92%	98%
Netzwerktreffen Gesundheitsförderung	HS RheinMain	89%	91%		91%	91%	93%	89%
Tandem-Mentoring: Auftaktveranstaltung	Uni Hannover	91%	87%	76%	96%	90%	97%	94%
Zwischenbilanz zur Initiative "Bewegt studieren – Studieren bewegt!"	Uni Göttingen	93%	**		83%	72%	92%	90%
Studierendenseminar	Uni Potsdam	89%	80%		83%	85%	87%	93%
Projektmanagement im Hochschulsport	Uni Stuttgart	98%	94%		94%	92%	88%	88%

\*Die Werte für Referierende bei den Veranstaltungen „Forum Studis“ sind nicht aussagekräftig, da es keine Referierenden gab. Die Veranstaltung wurde moderiert.

\*\* Eine quantitative Auswertung dieses Bereichs kann nicht analog zu anderen Veranstaltungen durchgeführt werden. Üblicherweise erfolgt die Beurteilung durch fünf standardisierte Aussagen, die von den Teilnehmenden geratet werden können (trifft absolut zu, trifft zu, trifft nicht zu, trifft gar nicht zu). Bei der Auftaktveranstaltung erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Vielzahl von Referierenden durch einen freien Kommentar zu bewerten.

## Bildungsranking

Das adh-Bildungsranking hat das Ziel, die Leistungen der adh-Mitgliedhochschulen im Bildungsbereich anzuerkennen, die Motivation zur Ausrichtung zu fördern und zu einer stetigen Qualitätssteigerung anzuregen. Nachfolgend werden die Ergebnisse aus dem Ranking 2018 präsentiert.

### Ranking bewährt

Zum zweiten Mal wurde das Bildungsranking nach dem neuen Bewertungsschema erstellt. Im Jahr 2016 hatte die damalige Projektgruppe „Bildungsranking“ das bestehende Rankingverfahren unter die Lupe genommen und überarbeitet. Grundsätzlich bezieht das Bildungsranking alle adh-Mitgliedshochschulen unter Berücksichtigung ihrer Größe ein. Es entstehen zwei getrennte Rankings. Ein Ranking für Hochschulen mit 15.000 Studierenden und weniger sowie eines für Hochschulen mit mehr als 15.000 Studierenden. Die Kategorisierung wird anhand der Hörerzahlen des Wintersemesters 2017/18 und des Sommersemesters 2018 gebildet.

### Punkte in drei Teilbereichen

Im Bildungsranking sammeln Mitgliedshochschulen in drei Teilbereichen Punkte. Im ersten Bereich erhalten sie Punkte für die Ausrichtung von Bildungsveranstaltungen. Hierzu zählen alle zentralen Bildungsveranstaltungen wie Tagungen, Netzwerktreffen, Seminare und Workshops aber auch alle Sonderveranstaltungen, die außerhalb des regulären Bildungsprogramms stattfinden. Diese Zuordnung zu den grundsätzlichen Veranstaltungskategorien wurde im Jahr 2016 überarbeitet und der Bildungsarbeit im adh angepasst. Abbildung 1 zeigt die Übersicht der je nach Veranstaltungstyp vergebenen Punkte. Um rankingrelevante Punkte für

die Ausrichtung von regionalen aber auch internationalen Veranstaltungen zu erhalten, wurden feste Kriterien eingeführt, die es zu erfüllen gilt. Darüber hinaus wird auch das Engagement in der regionalen Bildungsarbeit in der ersten Säule des Bildungsrankings honoriert.

Der zweite Teilbereich bezieht sich auf die Qualität der durchgeführten Veranstaltungen. Diese wird anhand einer standardisierten Fragebogenevaluation ermittelt. Sie deckt die Bereiche Moderation, Referentinnen und Referenten, Inhalt, Lernerfolg sowie Organisation und Rahmenbedingungen ab. Dabei werden die ersten vier Bereiche zu der Kategorie „Inhalt“ zusammengefasst. Die letzten beiden Bereiche bilden die Kategorie „Organisation“. Da die Auswertung der Evaluation prozentual erfolgt, wird die Punktevergabe im Bildungsranking daran angelehnt. Maximal können 100 Punkte erreicht werden.

Im dritten Bereich erhalten alle Mitgliedshochschulen Punkte für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen. Pro Teilnehmerin oder Teilnehmer an zentralen Bildungsveranstaltungen oder Sonderveranstaltungen sind es 15 Punkte.

Die Summe der drei Teilpunkte wird ins Verhältnis zur Größe der Hochschule gesetzt und ergibt die Gesamtpunktzahl. Hierbei wird die Summe mit einem Faktor entsprechend der Hörerzahl multipliziert. Dieses Verfahren wird in Anlehnung an die Berechnung der Verbandsabgaben angewendet.

Veranstaltung	Punkte
adh-Vollversammlung	0
adh-Perspektivtagung	300
Arbeitstagung kleiner Hochschulsporteinrichtungen	150
Netzwerktreffen	100
Projektveranstaltungen (z.B. Tandem-Mentoring, Ziel)	100
Sonstige Sonderveranstaltungen	200/250
Zentrale Bildungsveranstaltungen (Seminare, Workshops o.ä.)	100
Regionale Veranstaltungen	25 - max. 55
Internationale Veranstaltungen	100
Zusätzlich je Tag der Veranstaltung	10

Abb. 1: Punkte nach Veranstaltungstyp

### Kriterien für internationale Bildungsangebote

- Teilnehmende aus mindestens drei verschiedenen Ländern
- Mindestens 20% internationale Teilnehmende
- Veröffentlichung im adh-Veranstaltungskalender
- Internationale Ausschreibung
- Mindest-Teilnahme: 20 Personen

### Kriterien für regionale Bildungsangebote

25 Punkte für:

- Veröffentlichung im adh-Veranstaltungskalender
- Teilnehmende von mindestens drei verschiedenen Hochschulen
- Evaluation der Veranstaltung mittels adh-Veranstaltungsfragebogen
- Vorlage einer Teilnahmeliste

Zusätzliche Punkte für:

- Anerkennung Ausbildung externe Bildungsträger (20 Punkte)
- Anerkennung für Fortbildung externer Bildungsträger & ECTS (5 Punkte)
- Qualifikation der Referierenden (z.B. Studium, Berufsausbildung, Lizenzen – obliegt der adh- Geschäftsstelle; 5 Punkte)

Kriterien für internationale und regionale Veranstaltungen

## Platzierungen

### <= 15.000 Studierende

Im Jahr 2018 gewinnt die UAS Frankfurt das Ranking. Entscheidend für diesen Erfolg ist die Ausrichtung von zwei Bildungsveranstaltungen 2018: Leitung im Hochschulsport sowie das Kennenlernetreffen der Mentees. Beide Veranstaltungen wurden in den Kategorien Organisation und Rahmenbedingungen sehr hoch bewertet. Diese Bewertung resultiert aus der engagierten Veranstaltungsbetreuung des Hochschulsportverantwortlichen Jérôme Hilpert. Den zweiten Platz belegt die TU Ilmenau. Ulrike Reinhard und ihr Team war 2018 Gastgeber der Arbeitstagung kleiner Hochschulsporteinrichtungen. In diesem Veranstaltungsformat werden spezielle Themen aufgegriffen, die für Vertretende kleinerer Hochschulsporteinrichtungen von Bedeutung sind. Auch im Bereich der Teilnahmestatistik konnte sich die TU Ilmenau mit sieben Teilnehmenden an den adh-Bildungsveranstaltungen Punkte sichern. Mit der Ausrichtung des Forum Studis sichert sich die Uni Erfurt den dritten Platz und schafft damit den Sprung auf das Treppchen.

Die HS RheinMain belegt durch die Ausrichtung des Netzwerktreffens Gesundheitsförderung den vierten Platz. Auf dem fünften Platz findet sich die Uni Magdeburg wieder. Sie schafft den Sprung unter die Top Fünf durch etliche Teilnahmepunkte. Die Top Ten werden vervollständigt durch die Uni Lüneburg, die TU Kaiserslautern, die Uni Ulm, die Uni Osnabrück, die PH Heidelberg, HS Mittweida und die BTU Cottbus-Senftenberg.

### > 15.000 Studierende

Der Rankingsieger 2018 bei den Hochschulen mit mehr als 15.000 Studierenden ist die Uni Göttingen. Ausschlaggebend hierfür war die Ausrichtung der Zwischenbilanz zur Initiative „Bewegt Studieren – Studieren bewegt!“ im Herbst 2018. Erwähnenswert ist auch, dass die Uni Göttingen die meisten Teilnehmenden



Benjamin Schenk, adh-Jugend- und Bildungsreferent

den (27) zu adh-Bildungsveranstaltungen entsandte. Mit knapp fünf Punkten Abstand folgt die Uni Hannover auf dem zweiten Platz. Sie richtete 2018 mit dem Netzwerktreffen Fitnesszentren sowie der Kennenlernveranstaltung der Mentees gleich zwei Bildungsveranstaltungen aus. Bronze sichert sich mit knapp 30 Punkten Abstand die FU Berlin. Neben der Ausrichtung der Perspektivtagung sammelte sie auch durch viele Teilnehmende an dieser zentralen Verbandsveranstaltung wichtige Punkte.

Die Uni Bielefeld belegt einen hervorragenden vierten Platz. Sie erzielte vor allem durch die Ausrichtung des Seminars Qualitätsmanagement die notwendigen Punkte. Auf dem fünften Platz findet sich die Uni Potsdam wieder. Sie richtete im Rahmen der adh-Vollversammlung das Studierendenseminar im Wintersemester 2018/19 aus. Die Top Ten werden vervollständigt durch die TH Mittelhessen, die FSU Jena, die Uni Gießen, die Uni Stuttgart, die Uni Tübingen und die Uni Leipzig.



### < 15.000 Studierende

1. UAS Frankfurt (140 Pt.)
2. TU Ilmenau (130 Pt.)
3. Uni Erfurt (110 Pt.)
4. HS RheinMain (86 Pt.)
5. Uni Magdeburg (59 Pt.)
6. Uni Lüneburg (47 Pt.)
7. TU Kaiserslautern (40 Pt.)
8. Uni Ulm (23 Pt.)
9. Uni Osnabrück (23 Pt.)
10. PH Heidelberg (21 Pt.)
10. HS Mittweida (21 Pt.)
10. BTU Cottbus-Senftenberg (21 Pt.)

### > 15.000 Studierende

1. Uni Göttingen (153 Pt.)
2. Uni Hannover (148 Pt.)
3. FU Berlin (118 Pt.)
4. Uni Bielefeld (112 Pt.)
5. Uni Potsdam (92 Pt.)
6. TH Mittelhessen (82 Pt.)
7. Uni Jena (82 Pt.)
8. Uni Gießen (80 Pt.)
9. Uni Stuttgart (68 Pt.)
10. Uni Tübingen (53 Pt.)
10. Uni Leipzig (53 Pt.)

Alle Infos und Ergebnisse gibt es unter: [adh.de/bildung/rankings](http://adh.de/bildung/rankings)

## Zielgruppenspezifische Maßnahmen und Förderung

Der adh war im Jahr 2018 mit diversen Projekten in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv. So unterstützte er mit seinen Partnern die Duale Karriere studentischer Spitzensportlerinnen und -sportler und führte mit dem Hochschulsport München die Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball durch. Weitere Schwerpunkte lagen auf Tandem-Mentoring, der Erarbeitung eines Bildungs- und Personalentwicklungskonzepts und der Entwicklung einer passgenauen Online-Anmeldesoftware für den Verband.

### Alternativer Wettkampfsport

In den vergangenen Jahren war auf Verbandsveranstaltungen vermehrt der Wunsch nach Veränderungen und neuen Impulsen bei den adh-Wettkampfformaten geäußert worden. Daher beauftragte der adh-Vorstand im Jahr 2018 eine Projektgruppe, sich mit möglichen alternativen Wettkampfformaten auseinanderzusetzen beziehungsweise im bestehenden Programm Änderungen vorzuschlagen, die den studentischen Wettkampf in Zukunft attraktiver gestalten. Die Projektgruppe hat im Herbst 2018 eine erste konstituierende Telefonkonferenz durchgeführt und ihre inhaltliche Arbeit im Januar 2019 aufgenommen.

### Bildungs- und Personalentwicklungskonzept

Der adh-Vorstand betraute den Beirat Bildung und Entwicklung im Januar 2018 mit der Erarbeitung eines Bildungs- und Personalentwicklungskonzepts. Zuvor hatte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus verbandsinternen Expertinnen und Experten sowie Mitgliedern des adh-Vorstands und der Geschäftsstelle, Leitfragen und Grundlagen für

ein solches Konzept entwickelt. Der Beirat Bildung und Entwicklung erarbeitete darauf basierend ein Informationspapier, das beim Forum Bildung im Rahmen der adh-Vollversammlung erstmals vorgestellt wurde. Der Austausch zu vier zentralen Themenblöcken (Kompetenzen für Berufs- und Lebensphasen, Qualifizierungsformate, Systematische Themenfindung, Mentoring) sowie eine Zielgruppenanalyse standen im Mittelpunkt. Die Ergebnisse des Forums fließen in die weitere Gestaltung der Konzeption ein und sollen im Rahmen der adh-Perspektivtagung 2019 vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, das Bildungs- und Personalentwicklungskonzept bei der adh-Vollversammlung 2019 zu verabschieden.

### Ehrenamtliches Engagement

Studentisches Engagement ist ein zentrales Element im Verband und im Hochschulsport. Selten erlebt man im deutschen und

internationalen Verbändewesen eine derart starke und gleichberechtigte Einbindung von Studierenden. Dennoch ist und bleibt die Förderung des studentischen Engagements angesichts sich stets wandelnder Rahmenbedingungen eine dauerhafte Herausforderung. Der Vorstand ist dem Aufruf des Forum Studis gefolgt und hat im Herbst 2018 eine Projektgruppe zur Förderung studentischen Engagements eingesetzt. Die Projektgruppe hat die Aufgabe, neue Impulse für die studentische Engagementförderung zu geben und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der studentischen Partizipation bis zur adh-Vollversammlung 2019 zu entwickeln. Die Projektgruppe tagt erstmals im Januar 2019.

### Good Governance

Die von der Projektgruppe Good Governance im Jahr 2017 entwickelten Papiere „adh-Ethik-Code“ und „adh-Richtlinien zum Umgang mit Interessenskonflikten und Zuwendungen“ wurden im Jahr 2018 im Vorstand und dem Länderrat diskutiert. Daneben sollen im Jahr 2019 beispielsweise auch die Wettkampfkommision und der Beirat Bildung und Entwicklung einbezogen werden, um Aspekte der nachhaltigen Umsetzung



Das Forum Studis forderte eine Projektgruppe zur Förderung studentischen Engagements

des Ethik-Codes und der adh-Richtlinien zu beraten. Nach der Vorstellung des Vorstands sollen die Bemühungen rund um die Einführung von Good Governance im adh nicht nur mit der Verabschiedung von sportpolitischen eingeforderten Dokumenten abschließen. Der adh hat den Anspruch, sich gesellschafts- und sportpolitischen Themen zu stellen und diese aktiv zu gestalten. Der adh-Vorstand plant daher, die Ansprüche an eine „gute“ Verbandsführung im eigenen Verbandsalltag umzusetzen. Die Verabschiedung des Ethik-Codes und der adh-Richtlinien ist für die adh-Vollversammlung 2019 vorgesehen.

### Online-Anmeldesoftware

Die Online-Anmelde-Software für adh-Wettkampf- und Bildungsveranstaltungen sowie für übergeordnete Verbandsveranstaltungen läuft seit vielen Jahren zuverlässig und sicher. Dennoch stößt die Software, die schon weit über ein Jahrzehnt verwendet wird, in einigen Bereichen an ihre Grenzen. Vor dem Hintergrund gewachsener Anforderungen an die Leistung moderner Melde- und Verwaltungssoftware ist eine Erneuerung der adh-Meldesoftware notwendig. Daher setzte der adh-Vorstand im Sommer 2018 eine Projektgruppe zur Überarbeitung der Anmeldesoftware ein. Bis Jahresende 2018 hat die Projektgruppe in zwei Telefonkonferenzen und zwei eintägigen Workshops eine umfangreiche Anforderungsbeschreibung für die Software erarbeitet. Im nächsten Schritt werden Angebote von Softwarefirmen eingeholt, der Launch der neuen Software ist Ende des Jahres 2019 geplant.

### Partnerhochschule des Spitzensports und Duale Karriere

Mit der HS Bochum wurde im Jahr 2018 eine weitere adh-Mitgliedshochschule in die Gruppe der Partnerhochschulen des Spitzensports aufgenommen. Damit gehören dem Netzwerk mittlerweile 107 Hochschulen an.



Aktives Engagement zur Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport

Die Projektgruppe Duale Karriere hatte sich im Jahr 2017 intensiv mit der Erarbeitung einer grundsätzlichen Strategie, wie mit dem Thema „Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport“ im adh weiter umgegangen werden sollte, auseinandergesetzt.

Aus den Beratungsergebnissen der Gruppe erarbeiteten Anfang des Jahres 2018 der adh-Vorstand und die adh-Geschäftsstelle gemeinsam ein Positionspapier zur Dualen Karriere. Das Positionspapier wurde im Mai 2018 veröffentlicht und gezielt an adh-Partnerinstitutionen und die sportpolitischen Akteure in diesem Themenfeld versandt. Durch diese Positionierung konnte der Austausch mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Olympiastützpunkten im Feld der Dualen Karriere insbesondere bei der Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport wieder angeregt werden. In weiteren Gesprächen soll die Abstimmung fortgeführt werden, um die Umsetzung der Dualen Karriere an den Partnerhochschulen des Spitzensports und die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Arbeitsbereich im DOSB kontinuierlich weiter zu entwickeln.

### Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport

Der adh setzt sich im Rahmen seiner Kampagne „#AKTIV! gegen sexualisierte Gewalt“ seit 2015 mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt wahrnehmbar auseinander. Im Zuge der Kampagne wurde eine Umfrage zu den Wünschen und Bedarfen der adh-Mitgliedshochschulen in Bezug auf den Umgang mit sexualisierter Gewalt durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung und der Stufenplan der Deutschen Sportjugend führten zu einer erneuten und verstärkten Auseinandersetzung mit der Thematik. Der adh-Vorstand setzte im Herbst 2018 eine Projektgruppe ein, die die Aufgabe hat, bis zur adh-Vollversammlung 2019 ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport zu erstellen. Ziel aller verbandlichen Maßnahmen soll es sein, Aktive und Verantwortliche für das Thema Prävention sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren, dieses konstant mitzudenken und Handlungssicherheit zu bieten. So sollen unter anderem ein Interventionsleitfaden erstellt und ein Beschwerdemanagement installiert werden. Der adh-Vorstand beschloss außerdem, eine

Ansprechperson zur Prävention sexualisierter Gewalt zu benennen. Die Aufgabe ist an die Funktion der adh-Jugend- und Bildungsreferentin beziehungsweise des adh-Jugend und Bildungsreferenten gekoppelt.

## Ausrichtung der WUC Beachvolleyball in München

Nach über zweijähriger Vorbereitungszeit fiel am 9. Juli 2018 der Startschuss für die FISU Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball (WUBC), die der adh gemeinsam mit dem Hochschulsport der TU München (TUM) ausrichtete. Die Veranstalter freuten sich über einen neuen Teilnehmerrekord: 64 Teams aus 29 Nationen kämpften bis zum 13. Juli 2018 auf der Beachanlage der TUM um die Medaillen. Fairer, hochklassiger Spitzensport begeisterte fünf Tage lang die Aktiven, rund 8.000 Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Gäste aus dem Sport, den Hochschulen und der Politik. Neben dem Organisationskomitee um die Präsidentin Dr. Verena Burk sorgten 100 studentische Volunteers, 300 Ballkinder und 23 Schiedsrichter für beste Rahmenbedingungen. Sie

trugen auch dazu bei, dass die internationalen Gäste ihren Aufenthalt in München genießen und bayerische Kultur und Lebensart kennenlernen konnten. So standen unter anderem ein Empfang der Delegationen im Münchner Rathaus, Führungen in der Innenstadt und in der BMW-Welt sowie ein Bayerischer Abend auf dem Programm. Zahlreiche Aktionstände auf dem Veranstaltungsgelände sorgten abseits der Courts für Spannung und Spaß. FISU-Vizepräsident Luciano Cabral dankte den Ausrichtern, Partnern und Sponsoren der WUBC sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement und hob hervor, dass die WUBC in München als eine herausragende Veranstaltung in die Geschichte der FISU eingehen werde.

Auch in sportlicher Hinsicht war die WUBC für die Ausrichter von besonderem Erfolg gekrönt: Mit dem Gewinn der Gold- und der Silbermedaille bei den Herren beendete Deutschland die WUBC als beste Nation.

Weitere Infos: [wucbeachvolley2018.com](http://wucbeachvolley2018.com)

## mentoring im hochschulsport tandem



## Tandem-Mentoring

Im Sommer 2018 startete das national und international ausgezeichnete adh-Projekt Tandem-Mentoring in seine siebte Runde. Ziel des Mentoringprojekts ist es, ambitionierte junge Frauen, die sich im (Hochschul-) Sport engagieren, bei ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen einen praxisnahen Einblick in die Arbeitsfelder des Hochschulsports beziehungsweise des organisierten Sports zu ermöglichen. Das Kernelement ist dabei die Zusammenarbeit zwischen erfahrenen Frauen und Männern in Führungspositionen und den engagierten Nachwuchskräften. Die individuelle Arbeit der Tandems wird durch ein begleitendes Veranstaltungs- und Seminar-Programm sowie Coaching ergänzt. Für die Konzeption und Durchführung des Projekts ist seit Sommer 2017 ein sechsköpfiges Projektteam verantwortlich. Bis zum 15. April 2018 konnten sich potenzielle Mentees für den aktuellen Projektdurchgang bewerben. Im Mai 2018 wählte das Projektteam die Mentees aus, die sich am 19. und 20. Juli 2018 in Frankfurt kennenlernten. Am 20. und 21. Oktober fiel im Rahmen der Auftaktveranstaltung in Hannover der offizielle Startschuss zum siebten Projektdurchgang. Hier stand die Festlegung der gemeinsamen Ziele der Tandems im Fokus. Im Jahr 2019 finden verschiedene Qualifizierungsseminare für Mentees sowie am 15. und 16. März 2018 eine Zwischenbilanz-Veranstaltung in Berlin statt. Zeitgleich sind alle Beteiligten vorangegangener Projektdurchgänge zum Netzwerktreffen eingeladen. Am 27. und 28. September 2019 geht der Projektdurchgang in Kaiserslautern zu Ende.



Internationale Begeisterung bei der WUBC in München

## Service und Querschnittsaufgaben des Verbands

Der adh versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedshochschulen und die große Anzahl ehrenamtlich engagierter Personen, Sportlerinnen und Sportler sowie am Hochschulsport Interessierten. Der Verband bietet einen stetig ergänzten Service für dessen Umsetzung neben

den Ressorts der adh-Geschäftsstelle auch die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) verantwortlich ist. Zu den Querschnittsaufgaben des adh zählen die Bereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit, die als Dienstleister nach innen und außen auftreten.

## Finanzen

Im Jahr 2018 zeigten sich zahlreiche positive Auswirkungen der Strukturreform für den adh-Finanzbereich. Innerhalb der neuen Strukturen wurden die bewährte Art der Haushaltsführung und eine zweckmäßige und an den Bedürfnissen des Verbands ausgerichtete Finanzpolitik fortgeführt.

### Kurze Entscheidungswege

Die Verantwortung für den Finanzbereich liegt seit den Veränderungen durch die Strukturkommission in der Geschäftsstelle und dem zuständigen Mitglied im adh-Vorstand. Die anfallenden Aufgaben konnten in der neuen Struktur weiterhin erfolgreich umgesetzt werden. Außerdem wurde die Zusammenarbeit von Vorstand und Finanzreferat in der adh-Geschäftsstelle in den Bereichen Personalentwicklung, den Projekten mit der Techniker Krankenkasse und allen Fragen des Marketings und Steuerwesens intensiviert. Es wurde deutlich, dass sich das adh-Finanzwesen vor allem durch kurze Entscheidungswege und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auszeichnet.

Ein Vorteil für die Geschäftsstelle war somit auch in 2018, dass schnellere Entscheidungs-

wege und trotzdem sachliche und strategische Hilfestellungen seitens der Mitgliedschaft zu guten Ergebnissen geführt haben.

### Positive Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung kann weiterhin positiv betrachtet werden. Der adh-Vorstand nahm im Jahr 2018 die Uni Hildesheim sowie die HAWK Hildesheim als neue Mitglieder auf. Damit sind dem adh 198 Mitgliedshochschulen angeschlossen und der Verband nähert sich zielstrebig der 200er-Marke an.

### Personalia

Eine große Herausforderung für den Bereich Finanzen war in diesem Jahr die personelle Besetzung für die buchhalterischen Angelegenheiten. Dies ist mittlerweile auf einem guten Weg und man wird sich zukünftig auch Gedanken machen können, wie bestimmte Abläufe optimiert und personalmäßig aufgefangen werden können.

### Ausgeglichener Haushalt

Die im Finanzwesen aufgestellten Planzahlen werden und wurden wie in den vergangenen Jahren eingehalten und der Verband befindet sich weiterhin – wie in der

Vergangenheit – in ruhigem Fahrwasser. Nichtsdestotrotz werden die vorhandenen Mittel sehr sparsam, kostenbewusst und stets im Sinne des Verbands eingesetzt. Das bisherige bewusst konservative Wirtschaften im adh und das Engagement der Hochschulsport Marketing GmbH werden aufgrund der stabilen Kostensituation weiterhin zu einem ausgeglichenen Haushaltsergebnis führen. Der adh-Haushalt wird aber weiterhin davon abhängig sein, in welcher Höhe dem Verband Fördermittel zufließen. Daher können wünschenswerte Aktivitäten oder berechtigte Forderungen – wie beispielsweise hinsichtlich der Durchführung von Projekten – nur unter der Vorgabe eines ausgeglichenen Haushalts unterstützt werden.



## Verlässliche Zuwendungsgeber

Im Jahr 2018 musste auf Grund der politischen Situation (späte Verabschiedung des Bundeshaushalts, personelle Veränderungen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) lange auf die mündlich zugesagten Bundeszuwendungen gewartet werden. Letztlich konnte sich der adh auf seine Zuwendungsgeber verlassen, denen ausdrücklich gedankt wird. Perspektivisch ist zu erwarten, dass die Drittmittel der Deutschen Sportjugend (dsj) künftig anderen Regularien unterworfen sein werden. Hier sollte aus adh-Sicht die Erfüllung neuer Kriterien für eine Bewilligung im personellen und inhaltlichen Bereich keine Hürde darstellen.

## Ausblick

Der Vorstand hofft, dass die positive Finanzsituation auch in den nächsten Jahren fortgeschrieben werden kann. Das Jahr 2018 war für den adh zufriedenstellend, da die Mittel im Haushalt entsprechend der Planung umgesetzt werden konnten.

Ziel ist es, Prozesse noch effizienter zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll auch die fortschreitende Digitalisierung genutzt werden. Eine große Herausforderung wird sein, die inflationsbedingten Kostenerhöhungen auszugleichen.



Dr. Melanie Haag,  
Finanzvorstand bis Nov. 2018



Die Vertreterinnen und Vertreter der adh-Mitgliedshochschulen bei der adh-Vollversammlung

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkte der adh-Öffentlichkeitsarbeit lagen im Jahr 2018 auf den nationalen Bildungs- und Wettkampfveranstaltungen, der Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball, der Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ sowie den European Universities Games (EUG). Außerdem standen Themen aus den Mitgliedshochschulen und zu institutionellen Partnerschaften sowie das 70-jährige Jubiläum des adh, vor allem in Form der Interview-Reihe „70 Jahre – 70 Köpfe“, im Fokus.

### Bildungs-PR konsolidiert

Die Berichterstattung im Bildungsbereich konnte nach 2017 gleichbleibend intensiv betrieben werden. Zu regionalen und nationalen Veranstaltungen erschienen Vor- und Nachberichte auf der adh-Website und in den sozialen Medien. Diese wurden häufig mit Bildergalerien unterstützt. Sehr gute Resonanz erhielten erneut die Bildungsnewsletter, die jeweils zu Semesterbeginn verschickt wurden.

### Gute Wahrnehmung nationaler und internationaler Wettkämpfe

Die umfangreiche Berichterstattung vom nationalen und internationalen Wettkampfgeschehen hat auch im Jahr 2018 zu einer guten Wahrnehmung des adh beigetragen. Neben Berichten auf der Website nutzte der adh auch in diesem Bereich verstärkt die sozialen Medien.

Für eine starke Wahrnehmung des Verbands hat die Öffentlichkeitsarbeit während der EUG in Coimbra gesorgt. Diese wurde durch Marianne Klopsch, Sportreferentin der Uni Gießen, ehrenamtlich über den gesamten Zeitraum der EUG sichergestellt.

Unterstützung erhielt sie dabei vom Öffentlichkeitsreferat. Eine Facebook-Reichweite von 145.000 Besucherinnen und Besuchern und knapp 8.000 Interaktionen während der rund zweiwöchigen Veranstaltung weisen auf die hohe Relevanz der Inhalte hin. Neben der Stärkung der verbandlichen Öffentlichkeitsarbeit wurden den entsendenden Hochschulen eine breite Bild-Auswahl, eine ausführliche Berichterstattung sowie zeitnahe Ergebnisdienste und Pressemitteilungen zur Verfügung gestellt. Insgesamt ließ sich ein äußerst positives Fazit ziehen.

### Projektbezogene Vielfalt

Um auf die Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball (WUBC) 2018 in München aufmerksam zu machen, entwickelte das adh-Öffentlichkeitsreferat in Zusammenarbeit mit dem Hochschulsport der TU München das Veranstaltungs-Corporate Design und PR-Konzept. Die nationale und internationale Medienresonanz kann in

quantitativer und qualitativer Hinsicht als sehr gut bewertet werden. Alle im Vorfeld definierten Zielgruppen und PR-Ziele wurden erreicht und übertroffen:

- ca. 8.000 Zuschauerinnen und Zuschauer
- Website: 27.950 Besucherinnen und Besucher
- Facebook: rund 75.000 Besucherinnen und Besucher; rund 4.000 Interaktionen (656 Abos)
- Instagram: Reichweite bis zu 1.500 Individual Views (375 Abos)
- Berichterstattung in TV, Radio, Print (Tagespresse und Fachpresse)
- 25 akkreditierte Medienvertreterinnen und -vertreter

Der Schwerpunkt der Veranstaltungs-PR lag auf den Onlinekanälen (Website und Mailings) und den Sozialen Medien (Facebook, Instagram). Klassische Pressearbeit, Werbemaßnahmen sowie Medienkooperationen rundeten die Maßnahmen im Vorfeld und während der Veranstaltung ab.

Die umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit während der WUBC ermöglichte eine Kooperation mit dem Arbeitsbereich



Interview bei der WUC Beachvolleyball

für Medien und Kommunikation des Fachbereichs Sport der TU München. Zwölf Münchner Sportwissenschafts-Studierende unterstützten als Teilnehmende des Seminars „PR im Sport“ das WUBC-PR-Team während der Veranstaltung als Volunteers. Die Studierenden waren unter anderem für das Verfassen von Berichten und Reportagen für die Veranstaltungswebsite, -zeitung sowie die Akkreditierung und Betreuung von Medienvertretenden verantwortlich. Gemeinsam mit weiteren PR-Volunteers leisteten sie einen maßgeblichen Beitrag für die erfolgreiche Außendarstellung und die große Medienresonanz auf die WUBC. Sehr positives Feedback erhielten auch das Live-Streaming der Veranstaltung, die täglichen Video-Highlights sowie das Branding und Bannering des weitläufigen Veranstaltungsgeländes.

Die Veröffentlichungen zur Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ stießen erneut auf großes mediales Interesse. Ebenso erfolgreich wurde das adh-Projekt Tandem-Mentoring in verschiedenen Medien beworben. Über den aktuellen Projektdurchgang wird außerdem online und im Magazin „hochschulsport“ berichtet. Im Rahmen des 70-jährigen Verbandjubiläums startete der adh die Interview-Reihe „70 Jahre – 70 Köpfe“. Auf der adh-Website sprachen Personen, die sich in den letzten Jahrzehnten um den Verband verdient gemacht haben, in Interviews über den adh und seine Besonderheiten sowie ihre Beziehungen zum Verband.

### Soziale Medien sind wichtiger PR-Baustein

Bei der Auswertung der PR-Zahlen ist erneut ein leichter Rückgang an Sitzungen, Nutzern und Seitenaufrufen auf der adh-Website zu vermerken. 2016/2017 nutzten rund 863.000 Besucherinnen und Besucher die adh-Seite, 2017/2018 nur noch knapp 818.000. Die Zahl der Facebook-Nutzenden

stieg auf insgesamt 7.640, die Reichweite lag teilweise über 100.000 Nutzenden pro Monat. Dies lässt darauf schließen, dass Facebook statt der Website als primäre Informationsquelle dient. Als besonders beliebtes Interaktionsmedium unter Studierenden hat sich Instagram vor allem während internationaler Veranstaltungen bestätigt. Insbesondere die Aktiven haben durch das Teilen der adh-Beiträge während der entsprechenden Veranstaltungen in den sozialen Medien sehr stark für eine zusätzliche Reichweite gesorgt.

### Ausblick

Aufgrund personeller Veränderungen im adh-Öffentlichkeitsreferat im Jahr 2018 konnten die adh-Website und das adh-Kommunikationskonzept nicht – wie ursprünglich angedacht – überarbeitet werden. Beide Vorhaben sollen stattdessen im Jahr 2019 umgesetzt werden.



Praxiserfahrung für Studierende beim Kommentieren des Lives-Streamings

## Hochschulsport Marketing GmbH

**Die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Die im Jahr 2017 gestarteten Kooperationen sind sehr gut angelaufen, mit playfit® kam ein neuer Verbundkauf-Partner hinzu. Darüber hinaus war die HSM insbesondere für die Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball (WUBC) aktiv.**

### Vermarktung und Partner

Die seit mittlerweile fünf Jahren bestehende Kooperation mit Sport-Thieme als Partner des Hochschulsports wird weiterhin von allen Beteiligten als erfolgreich und absolut passend bewertet. Auch im Jahr 2018 haben zahlreiche adh-Mitgliedshochschulen verschiedenste Produkte aus dem breiten Sortiment mit mehr als 13.000 Artikeln erworben.

Selbstverständlich wurden erneut entsprechende Sonderpreislisten mit exklusiven Konditionen versendet.

Seit April 2017 ist die Techniker Krankenkasse (TK) als Gesundheitspartner ein wichtiger Unterstützer des adh und seiner Mitgliedshochschulen. So präsentierte sich die TK auch 2018 im nationalen Wettkampfsport mit unterschiedlichen Aktionen – unter anderem mit Smoothies, Gewinnspielen oder Glücksrad.

Der adh-Fitnesspartner MATRIX bietet eine Vielzahl an modernsten Geräten, die höchste Leistungsanforderungen erfüllen. Sämtliches Equipment steht den adh-Mitgliedshochschulen zu besonders günstigen Konditionen und mit verlängerter Garantie zur Verfügung. Im Full-Service-Paket beraten

# HSM

## HochschulSport Marketing

erfahrene Expertinnen und Experten, definieren und visualisieren die Raumplanung und firmeneigene Techniker liefern und installieren die gewünschten Geräte.

Der offizielle Spielball für sämtliche nationalen Wettkampfsportveranstaltungen in den Ballsportarten wurde wie in den vergangenen Jahren vom Ball-Partner Molten gestellt.

Seit September 2018 ist playfit® neuer Verbundkauf-Partner und erweitert das Angebot im Bereich der Bewegungsparcours und Outdoor-Fitness.

Im Rahmen der Perspektivtagung präsentierten sich Sport-Thieme, die TK und MATRIX mit unterschiedlichen Informationsangeboten und Aktionen. So konnte bei MATRIX

direkt am Stand die Stepper-Qualitäten geprüft werden, Sport-Thieme stellte Rubberbands für den Pausenexpress während der Veranstaltung. Bei der Vollversammlung standen neben den drei Partnern die Be Hoppy Group, Molten, McArena, playfit®, playparc 4FCIRCLE® und UNICUM TV mit zahlreichen Neuheiten und attraktiven Angeboten für einen Austausch zur Verfügung.

Für die WUBC stand die HSM dem Organisationskomitee unter anderem in Marketingfragen beratend zur Seite. Mit ballarina konnte ein Ausrüster akquiriert werden, der alle Sportlerinnen und Sportler mit den Oberteilen sowie Kappen versorgte und verschiedenste Eventtextilien vor Ort anbot. Zudem konnte die TK als Partner gewonnen werden, die unter anderem Handtücher für

die Aktiven und Ballhandtücher bereitstellte. Dazu gab es am TK-Truck kostenfreie Smoothies und Popcorn sowie eine Reaktionswand. Auch die WUBC-Einleidung – fair gehandelt mit 100% Bio-Baumwolle – sowie die Spielbälle organisierte die HSM in enger Abstimmung mit der WUBC-Projektleitung.

VAUDE bleibt Ausrüster für die Einleidung der Studierenden-Nationalmannschaft bei der Winter-Universiade 2019 in Krasnojarsk. Für das Multisportevent konnte die HSM gemeinsam mit dem adh eine funktionelle, moderne und umweltfreundliche Einleidung aus nachhaltigen Materialien zusammenstellen.

Zur Sommer-Universiade 2019 im süditalienischen Neapel wird die Studierenden-Nationalmannschaft wie in den vergangenen Jahren von adidas eingekleidet. Gemeinsam mit dem adh wurde ein qualitativ hochwertiges und funktionales Set für die deutsche Delegation zusammengestellt.

### Service intern

Neben den Vermarktungstätigkeiten berät und unterstützt die HSM den adh und



playfit® ist neuer Verbundkaufpartner



Die TK unterstützte den nationalen Wettkampfsport

insbesondere die adh-Geschäftsstelle in verschiedenen Bereichen. Auch im Jahr 2018 nahm sie unter anderem bei der Auswahl und Beschaffung benötigter Werbematerialien die Rolle als Dienstleister wahr.

Für die Teilnehmenden deutscher Hochschulen bei den European Universities Games entwarfen der adh, die HSM und die Be Hoppy Group erneut eine exklusive adh-Einkleidung – fair gehandelt und aus 100% Bio-Baumwolle. Diese war im adh-Online-Shop

in unterschiedlichen Farben erhältlich und zudem individualisierbar. Sie wurden von zahlreichen Hochschulen und Aktiven erworben, wodurch ein einheitliches Erscheinungsbild der Teilnehmenden deutscher Hochschulen ermöglicht wurde.

Die Partnerschaft mit Sportdeutschland.TV, in dessen Plattform der adh-Onlinekanal Hochschulsport.TV integriert ist, wurde gemeinsam intensiviert. So wurde die App YouSport, mit der auf einfachem Wege High-

lights gefilmt und zusammengeschnitten werden können, bei verschiedenen nationalen Wettkampfveranstaltungen getestet.

Abschließend ist die Gillette Uni-Liga hervorzuheben, die im Jahr 2018 mit rund 10.000 Aktiven erfolgreich durchgeführt wurde. Höhepunkte waren zum einen die „Königsklasse“ an der TU Braunschweig, zum anderen feierten die Gillette Gamedays mit Pressekonferenz, Field Reporter, Livestream und vielem mehr Premiere.

allgemeiner deutscher  
hochschulsportverband



Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband und die HochschulSport Marketing GmbH danken allen Partnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2018.



Aschenbach Audio Team • ASS Athletic Sport Sponsoring • Autohaus Peter Gruppe • Be Hoppy Group • E&P Reisen und Events • FCm Travel Solutions • KANZLSPERGER • McArena • playfit® • playparc 4FCIRCLE® • Sportdeutschland.TV • TAFFWATER • UNICUM TV

billiger.de • OTTO.de • Promex • SnowTrex

## adh-Geschäftsstelle

Die adh-Geschäftsstelle mit Sitz in Dieburg organisiert und gestaltet im Auftrag der Mitgliedshochschulen, des Vorstandes und der Gremien ein partnerschaftliches Netzwerk aus Wissenschaft, Sport, Politik und Wirtschaft zur gleichwertigen Förderung des Breiten- und Spitzensports. Als Dienstleister unterstützt sie darüber hinaus die Hochschulsporteinrichtungen im Ausbau ihrer Angebotsquantität und -qualität. Sie richtet ihre Leistungen an den Bedürfnissen der Mitgliedshochschulen und der Adressaten der Verbandsangebote aus.



### Generalsekretariat

#### Generalsekretär

Dr. Christoph Fischer | 06071-208611 | fischer@adh.de

#### Assistentin im Generalsekretariat

Sylvie Müller | 06071-208610 | smueller@adh.de



### Finanz- und Verwaltungsreferat

#### Finanz- und Verwaltungsreferent

Bernd Mühle | 06071-208612 | muehle@adh.de

#### Mitarbeiterin

Elena Frank | 06071-208625 | frank@adh.de



### Wettkampfsportreferat

#### Sportdirektor

Thorsten Hütsch | 06071-208622 | huetsch@adh.de

#### Mitarbeitende

Volker Friederich | 06071-208621 | friederich@adh.de

Hannah Schäfer | 06071-208618 | wettkampf@adh.de

René Wolf | 06071-208620 | wolf@adh.de

#### Universiade-Praktikantin

Jule Wagner | 06071-208626 | universiade@adh.de



### Bildungsreferat

#### Jugend- und Bildungsreferent

Benjamin Schenk | 06071-208614 | schenk@adh.de

#### Mitarbeitende

Volker Friederich | 06071-208621 | friederich@adh.de

Sylvie Krüger | 06071-208617 | krueger@adh.de

Jennifer Sinner | 06071-208624 | sinner@adh.de



### Öffentlichkeitsreferat

#### Öffentlichkeitsreferenten

Julia Frasch | 0163-2086114 | frasch@adh.de

Oliver Kraus | 06071-208613 | kraus@adh.de

(ab 1.1.2019)

#### Volontär

Marcel Rath | 06071-208616 | rath@adh.de

### Weitere Mitarbeitende *inzwischen ausgeschieden/Elternzeit*

Johanna Becker (Praktikantin Studierenden-Weltmeisterschaften)

Anna-Lena Fahl (Projektmitarbeiterin WUC Beachvolleyball)

Malin Hoster (Öffentlichkeitsreferentin), Nina Haller (Volontärin Öffentlichkeitsreferat)

Brigitte Klotz (Mitarbeiterin im Finanz- und Verwaltungsreferat)

Martina Merz (Büroleiterin/Referentin im Generalsekretariat)

Julia Schmidt (Praktikantin EUSA Games)

Rieke Zulauf (Jugend- und Bildungsreferentin/Elternzeit)



allgemeiner deutscher  
hochschulsportverband



Spitzensport  
3.-14.7.2019



NAPOLI2019  
30<sup>TH</sup> SUMMER UNIVERSIADE



# Studis Deiner Hochschule kämpfen in Neapel um Gold

Reinklicken!  
Mitfiebern!

Klick rein!

Facebook  
hochschulsportverband

Twitter  
adhGER

Instagram  
adh.de

Video  
Hochschulsport.TV

adh.de